

HENGGARTER ZITT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1/2016





*Die Blumen des Frühlings
sind die Träume des Winters*
Khalil Gibran



Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Zurzeit steht der Ausbau der A4 zwischen Kleinandelfingen und Winterthur-Nord zur Diskussion. Alle Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, während eines Monats die umfassenden Pläne und die Dokumentation des Projekts zum Ausbau einer richtungsgetrenten, vierspurigen Autobahn einzusehen und die eigenen Anliegen mit einer entsprechenden Einsprache festzuhalten. Auch der Gemeinderat Henggart hat dazu ausführlich Stellung genommen.

Bei jedem Ausbau oder Neubau einer Strasse stehen wir im Konflikt zwischen den Umweltaspekten und der zunehmenden Verkehrsbelastung. Es ist eine Tatsache, dass jede neue oder ausgebaut Strasse mehr Verkehr bedeutet. Hingegen befreite die realisierte Umfahrung von Henggart unser Dorf vom Durchgangsverkehr. Der Verkehr in unserem Dorf ist nun sozusagen hausgemacht. Wir alle können durch eine defensive und rücksichtsvolle Fahrweise viel zur Verkehrssicherheit beitragen.

Der erhöhten Verkehrssicherheit wird zu Recht ein hoher Stellenwert beigemessen. Seit der Eröffnung der richtungsgetrenten Miniautobahn zwischen Kleinandelfingen

und Schaffhausen im Jahre 2010 hat sich auf dieser Strecke kein Verkehrsunfall mit Todesfolge mehr ereignet. Im vergangenen Jahr geschah auf der A4, auf Henggarter Gemeindegebiet, eine Frontalkollision mit tödlichem Ausgang. Unweigerlich steht dann die Frage im Raum, warum diese viel befahrene Autostrasse nicht richtungsgetrent erstellt wurde, um solche Unfälle mit viel Leid und Trauer zu verhindern. Erfreulicherweise kann die kürzlich erschienene Unfallstatistik 2015 der Kantonspolizei Zürich einen absoluten Tiefstand von 23 Verkehrstoten im Kanton Zürich aufweisen (der Höchststand lag 1970 bei 260 Toten), und dies unter Berücksichtigung der heutigen, viel grösseren Verkehrsdichte.

Ich danke allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die zur Planaufgabe des Ausbauprojektes N04/08 in der Gemeindeverwaltung Henggart erschienen sind und wertvolle Hinweise und Einwände eingereicht haben.

Ich wünsche Ihnen eine gute und unfallfreie Zeit.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild: Kurt Vigl

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDERAT

- 1..... Editorial
- 2..... Stellungnahme A4
- 5..... Jubilare
- 6..... Henggart aus der Luft
- 8..... Theater Kanton Zürich

PRIMARSCHULE

- 10.... Editorial
- 11.... Aus dem Schulalltag
- 14.... Personelles
- 15.... ABC-Häppchen

REF. KIRCHGEMEINDE

- 16.... Sanierung Glockenanlage
- 17.... Rückblick Konzert «Anderscht»

BIBLIOTHEK

- 19.... Aktuelles

VEREINE

- 20.... Kirchenchor
- 24.... Brass Band
- 26.... Jodlerklub Tannhütte
- 29.... Pro Senectute
- 31.... FEG
- 32.... Sport- und Spielclub
- 36.... Turnvereine
- 40.... Elternverein
- 46.... Schützenverein

LESERBEITRÄGE

- 48.... Leserbeiträge
- 54.... Eingesandtes

IMPRESSUM

AUSBAU N04/08

Ausbau N04/08 – Engpassbeseitigung: Kleinandelfingen – Verzweigung Winterthur-Nord

Vom 1. Februar 2016 bis am 1. März 2016 fand die öffentliche Planaufgabe zum Ausbau N04/08 auf der Strecke von Kleinandelfingen bis zur Verzweigung Winterthur-Nord statt. Unter Beizug des Ingenieurs Felix Bachmann hat sich der Gemeinderat Henggart intensiv mit dem vorliegenden Projekt befasst und die nachstehende Einsprache verfasst. Die zentralen Schwerpunkte im geplanten Strassenbauprojekt setzt der Gemeinderat bei der Verkehrssicherheit und beim Lärmschutz. Ferner wird zur besseren Information der Bevölkerung eine behördliche Begleitkommission der betroffenen Gemeinden gefordert. Die Anliegen der Gemeinde Henggart werden auch von der Zürcher Planungsgruppe Weinland, der alle 24 Gemeinden des Bezirks angehören, in ihrer separaten Stellungnahme unterstützt.

Stellungnahme des Gemeinderates Henggart vom 29. Februar 2016

1. Übersicht

Das Ausführungsprojekt der N04/08 erstreckt sich vom Anschluss Kleinandelfingen bis zur Verzweigung Winterthur-Nord auf einer Länge von ca. 9.2 km und umfasst die Engpassbeseitigung der heute 2x1-streifigen, nicht richtungstrennten Autostrasse auf eine 2x2-streifige, richtungstrennte Autobahn. Die heutige Nationalstrasse 2. Klasse wurde in den Jahren 1996 resp. 2000 eröffnet.

Mit der Engpassbeseitigung wird eine zulässige Geschwindigkeit von 100 km/h ermöglicht. Bei einer Projektierungsgeschwindigkeit von 120 km/h könnten Normwerte vielerorts nicht mehr eingehalten werden.

Einige bestehende Kunstbauten müssen im Rahmen der Engpassbeseitigung erneuert, ausgebaut oder angepasst werden. Das markanteste Bauwerk ist dabei die neu zu erstellende Weinlandbrücke Ost, welche die Thur zwischen Andelfingen und Kleinandelfingen überquert.

Der Mittelstreifen wird befahrbar ausgebildet und der Verkehr auf den beiden Fahrbahnen mittels mobilem Fahrzeugrückhaltesystem (Stahlschutzwand) voneinander getrennt.

2. Vernehmli. Engpassbeseitigung N04/08 – Übersicht der Massnahmen von Norden nach Süden (auf oder in der Nähe des Gemeindegebiets Henggart)

Km (ca.)	betr. Gemeinde	Ausbaumassnahme Engpassbeseitigung
33.35	Humlikon	UNF Chrüzstrass, keine Anpassung!
33.4 - 34.3	Humlikon / Henggart	Abtrag Lärmschutzwall
34.4	Henggart	Flurweg nördlich Anschluss Henggart (Anpassung Linienführung)
34.55	Henggart	UEF Oberwilerstrasse, keine Anpassung!
34.6	Henggart	Halbanschluss Henggart, Anpassung Linienführung Ausfahrt Ostseite
34.8 - 35.3	Henggart	Flurweg Marzenloch / Nachtweid (Anpassung Linienführung)
35.5 - 35.6	Henggart	Flurweg Lotterbuck (Anpassung Linienführung)
35.5 - 35.6	Henggart	neuer Tagbautunnel inkl. neue Portale, UEF-Überdeckung Lotterbuck, 100 m
35.8	Henggart	UNF SBB Cholgrueb, keine Anpassung!

3. Grundsätzliche Beurteilung

Der Ausbau der N04/08 wird durch den Gemeinderat Henggart grundsätzlich unterstützt und als positiv für die Entwicklung der Region eingeschätzt. Die aktuelle Überlastung der 2x1-streifigen Autostrasse im heutigen Zustand hat in den Morgen- und Abendspitzenstunden eine negative Verlagerungswirkung auf die parallel verlaufende Kantonsstrasse. Dem hohen Verkehrsaufkommen soll mit der Kapazitätssteigerung (Ausbau zur richtungstrennten Autobahn) be-

gegnet werden. Gleichzeitig wird auch die Verkehrssicherheit erhöht. Im Weiteren unterstützt der Gemeinderat die Stellungnahme der Zürcher Planungsgruppe Weinland ZPW vollumfänglich.

4. Einzelne Aspekte mit Anträgen

4.1. Tangierter Rad- und Fussweg

Die Radwegroute (Henggart–Hettlingen), der Fuss- und Wanderweg und die Buslinie tangieren die Überführung Oberwilerstrasse. Bei dieser Überführung sind keine Anpassungen vorgesehen, da die Überführung bereits weitgehend auf den Ausbau angepasst ist. Im Detail muss

abgeklärt werden, ob die Sicherheit der Radwegroute gewährleistet ist. Bei der Kreuzung von Autobahnausfahrt und Radwegroute besteht klarer Handlungsbedarf (Problem Vortritt Radweg).

Anträge zu Ziffer 4.1:

- *Es sind Massnahmen zur Verbesserung der Radwegsituation (Kreuzung Ausfahrt N04/08) zu prüfen und zu realisieren.*
- *Die Sicherheit des Radwegs entlang des Installationsplatzes Kat.-Nr. 2040 ist zu gewährleisten.*

4.2. Umweltaspekte

4.2.1 Lärm

Auf dem ganzen Abschnitt Kleinandelfingen bis Winterthur-Nord sowie auf den Ein- und Ausfahrten ist der Ersatz des bestehenden Belags durch einen Deckbelag SDA 8 Klasse A vorgesehen. Durch den Belagsersatz kann eine Reduktion der Lärmemissionen von -1.5 bis -2.5 dBA gegenüber dem Planungshorizont ohne Massnahmen erreicht werden. Dadurch kann die Anzahl der betroffenen Gebäude mit IGW-Überschreitung auf dem Gemeindegebiet Henggart von 3 auf 2 reduziert werden. Auf Massnahmen im Ausbreitungsbereich (Lärmschutzwände/-dämme) muss aufgrund ungenügender wirtschaftlicher Tragbarkeit verzichtet werden.

Auf Gemeindegebiet Henggart müssen für 2 Gebäude Erleichterung beantragt werden, und diese erfüllen die Voraussetzung für den Einbau von Schallschutzfenstern nach Art. 10 LSV:

Im Grüt 214 (ES III, Wohnen)

Im Grüt 215 (ES III, Wohnen)

Der Gemeinderat Henggart ist grundsätzlich der Meinung, dass der Ausbau der A4 auf der Strecke Andelfingen bis Winterthur-Nord eine neubauähnliche Erweiterung einer der Anlage ist und somit wie ein Neubau zu behandeln ist. Demzufolge wären die Vorgaben zum Planungswert einzuhalten und nicht der um 5 dB(A) höhere Immissionsgrenzwert. Unter anderem wird mit dem Rückbau des bestehenden Lärmschutzwalles, welcher nicht wieder aufgebaut wird, die Situation auf der Ostseite des bestehenden Trassees erheblich verschlechtert.

(In den Projektunterlagen des Ausführungsprojektes ist die Begründung der lärmrechtlichen Einordnung zu wenig dokumentiert.)

Anträge zu Ziffer 4.2.1:

- *Die Planungswerte gemäss Lärmschutzverordnung sind einzuhalten.*
- *Es müssen mindestens so weit Massnahmen ergriffen werden, dass weder westlich noch östlich der N04 eine Verschlechterung der Lärmsituation resultiert.*
- *Die Lärmschutzwälle sind zu erhalten oder neu zu erstellen, da sie verschiedenste positive Effekte haben (Lärmschutz, Lichtschutz).*

4.2.2 Luft und Wasser

Lufthygiene/Luftreinhaltung

Der Einfluss der Verkehrszunahme auf der N04/08 durch das Bauvorhaben auf die lufthygienische Situation ist sehr gering. Die Engpassbeseitigung wirkt sich positiv auf die Verkehrsbelastung im untergeordneten Netz aus.

Grundwasser

Insgesamt bestehen aus der Sicht Grundwasserschutz bei Beachtung der vorgesehenen Massnahmen keine Einwände gegen die Realisierung des Vorhabens.

Oberflächengewässer/

Entwässerung

Durch die vorgesehenen Massnahmen für die Behandlung des Strassenabwassers (SABAs), für Gewässerquerungen sowie für Revitalisierungen von Gewässerabschnitten werden die teilweise bestehenden Beeinträchtigungen von Oberflächengewässer während des Betriebs massgeblich verringert.

4.2.3 Weitere Umweltaspekte

Landschaft, Erholung und Gewässer

Das Ausbauvorhaben kommt in ein landschaftsästhetisch vorbelastetes Gebiet zu liegen. Ein Anteil dieser Vorbelastung ist der bestehenden N04/08 zuzuschreiben. Der Bau und Betrieb der erweiterten N04/08 verursacht neue optische Belastungen. Diese werden mit gestalterischen und landschaftspflegerischen Mass-

nahmen am Entstehungsort soweit als möglich reduziert. Die zwangsläufig verbleibenden Belastungen werden im Rahmen der zahlreichen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen ausgeglichen.

Folgende Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen (AEM) im Bereich Landschaft werden auf dem Gemeindegebiet Henggart getroffen:

- Ausbildung artenreicher Magerwiesen, Ausbildung von Trockentandorten, Förderung der Vernetzung (Hecken, Kleinstrukturen) und Aufwertung Feuchtstandort Schaubenhau

4.3. Zusätzliche flankierende Massnahmen

Strassen/Kreisel

Die Verkehrssicherheit und der Verkehrsablauf sind auf zwei Knoten der parallelen Staatsstrasse (Nr. 15) völlig ungenügend (Unfallschwerpunkt, bereits etliche, teilweise schwere Unfälle mit Todesfolge). Der Knoten mit der regionalen Verbindungsstrasse (RVS) nach Dorf/Flaach Nr. 544 und der Knoten mit der RVS nach Dägerlen Nr. 514 im direkten Bereich des Anschlusses Henggart sind neu zu projektieren. In Beachtung des Verlaufs der Staatsstrasse Richtung Norden und Süden sind für beide Knoten Kreisellösungen vorzusehen, damit werden die Verkehrssicherheit und der Verkehrsfluss verbessert. Beim Kreisel Henggart ist eine ovale Form zu prüfen.

Anträge zu Ziffer 4.3:

- *Der Knoten Einmündung Oberwilerstrasse in die Staatsstrasse (Nr. 15) ist zu einem Kreisel auszubauen.*
- *In diesem Bereich des Halbanchlusses Henggart ist eine Beleuchtung vorzusehen.*

Im Weiteren wird ein Kreisels beim Knoten Einmündung Flaachtalstrasse in die Staatsstrasse (Nr. 15) auf dem Gemeindegebiet Humlikon durch den Gemeinderat Henggart unterstützt.

4.4. Bauprogramm

Die Mitwirkung im gesamten Planungsablauf ist noch unklar. Die Mitwirkung und Information der

Regionalplanungsgruppen und der Anliegergemeinden soll in Zukunft verbessert werden. Dies gilt auch für die Information der Bevölkerung. Wir sehen eine Begleitkommission wie beim N04-Ausbau Flurlingen–Kleinandelfingen.

Antrag zu Ziffer 4.4:

• *Die Mitwirkung und Information der betroffenen Gemeinden und der Bevölkerung ist zu verbessern.*

• *Für die weitere Planungs- und Bauphase ist eine Behörden-Begleitkommission zu institutionalisieren.*

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild:zvg

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des **svit** Mitglied des **SIV**

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



GEBURTSTAGE APRIL BIS JUNI

Allen Jubilaren - auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten - wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

90 JAHRE

16.05.1926 Hotz-Grob Irma

88 JAHRE31.05.1928 Walsler-Schwyn Dea
20.06.1928 Rüeiger Jakob**87 JAHRE**

10.06.1929 Meier Karl

86 JAHRE21.06.1930 Girsberger Gottfried
23.06.1930 Sieber-Lee Klara**83 JAHRE**19.04.1933 Möckli Walter
30.06.1933 Frauenfelder Alfred**82 JAHRE**07.04.1934 Muskovics-Sartori Sonja
25.06.1934 Röthlisberger-Hoppler Ursula**81 JAHRE**22.06.1935 Farner Karl
26.06.1935 Niederer Heinz

*Auf meinem Gesicht
Steht ein Gedicht,
Drin ist zu lesen,
Wie's stets gewesen.*

*Der Traum der Poesie,
Der Reiz der Phantasie,
Der Kindheit Glück:
Nichts kehrt zurück.*

Friederike Kempner 1828-1904

6 HENGGART AUS DER LUFT



© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Stiftung Luftbild Schweiz / Fotograf: Friedli, Werner / LBS_H1-013425 / CC BY-SA 4.0



© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Stiftung Luftbild Schweiz / Fotograf: Friedli, Werner / LBS_H1-022865 / CC BY-SA 4.0

HENGGART AUS DER LUFT

7



© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Krebs, Hans / Com_FC24-8444-0002 / CC BY-SA 4.0



© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Zsolt, Somorjai / Com_FC24-8444-0011 / CC BY-SA 4.0

theater
kanton
zürich

Dinner für Spinner

Komödie von Francis Veber

Samstag, 7. Mai 2016, 20:00 Uhr

Wylandhalle, Dorfstrasse 41, Henggart

Vorverkauf: Volg Henggart
Abendkasse ab 19:00 Uhr

Hauptsponsorin

 Zürcher
Kantonalbank



GLÜCKLICHE SENIOREN



**Wenn das Altersheim für Sie keine Alternative ist,
bleiben Sie doch einfach unbeschwert Zuhause**

Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend zuhause zu verbringen, dort wo Sie verwurzelt sind und sich wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld aufrecht zu erhalten, mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit und vor allem Selbstbestimmung zu geniessen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Den eigenen Speiseplan zu bestimmen, d.h. Sie essen worauf Sie Lust haben etc. etc.

Wir haben die Lösung für Sie:

- Ganztags-Betreuung zuhause, das heisst: Die Betreuerin wohnt in Ihrem Haushalt
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung zu Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengänge
- Koordination / Ergänzung mit Spitex, Entlastung Ihrer Angehörigen und vieles mehr



**Fritz Wittwer, Geschäftsführer
steht für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung**

WG Betreuung Zuhause AG Wolfwingertenstrasse 12 8444 Henggart
Tel: 052 558 63 17 info@wg-betreuung-zuhause.ch www.wg-betreuung-zuhause.ch



Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken


hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

UNSER LEITBILD

«Je weniger einer weiss, desto besser kann er alles wissen, denn er kann ja nicht wissen, wie wenig er weiss!»

Im Jahr 1985 las ich diesen Satz an der Wand eines Forschungslabors in der Uni Zürich. Er war auf einem Klebestreifen gekritzelt und so über dem Arbeitsplatz an die Wand geklebt. Ob es sich bei dem Satz um ein Zitat eines berühmten Philosophen handelt oder ob ihn nur ein verzweifelter Student, welcher sich in einer Wissenskrise befand, geschrieben hat, weiss ich nicht!

Heute ist es doch eher so, dass, je weniger man über «eine Sache» weiss, umso grösser die Unsicherheit dieser gegenüber wird. Damit wir Menschen uns über «eine

Sache» mehr Wissen aneignen können, haben wir die Möglichkeit, uns in Broschüren und auf Internetseiten zu informieren.

Eine solche Broschüre ist unser Leitbild. In unserem Leitbild haben wir in übergeordneten Sätzen (so quasi mit Autobahnen) festgelegt, zu welchen Hauptzielen wir hinwollen. Das Leitbild wird an alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern abgegeben.

Aus dem Leitbild entsteht unser Schulprogramm, welches die Leitsätze konkretisiert. Mit dem Schulprogramm legen wir eine «regionale Strassenkarte» an. Wir definieren die Autobahnausfahrten sowie die Verbindungstrassen zur Agglomeration unserer Hauptziele.

Anfang Februar haben wir auf

Anregung des Elternforums vier Hauptziele aus dem neuen Schulprogramm vorgestellt, und die anwesenden Eltern erhielten in Workshops (mit Hilfe der «regionalen Strassenkarte») die Gelegenheit, sich durch Selbsterfahrung und Aha-Erlebnisse neues Wissen zum Schulprogramm anzueignen.

Je mehr einer weiss, desto weniger muss er alles wissen, denn er weiss genau, wie viel er weiss!

Präsidentin der Primarschulpflege
Petra Lieb



Bild: zvg

VOM LEITBILD ZUM SCHULPROGRAMM

Das Team der Primarschule Henggart präsentierte am Elternabend das neue, vierjährige Schulprogramm. Schulleiter Marius Strebel stellte die Entwicklungsschwerpunkte vor – in Workshops konnten verschiedene Themen vertieft werden.

Im Mittelpunkt des Schulprogramms 2015 bis 2019 steht das Leitbild der fortschrittlichen Bildungsstätte: Die Primarschule Henggart verfolgt einen lösungsorientierten Ansatz, der darauf abzielt, die Fähigkeiten und Ressourcen der Kinder zu entdecken und zu fördern. Beispielsweise mit einem Schülerparlament. Der Blick richtet sich auf das, was gelingt und weiterentwickelt werden will. Schwierigkeiten und Fehler betrachtet das Lehrerteam als einen natürlichen und individuellen Lernbedarf.

Schulpräsidentin Petra Lieb freute sich über den Grossaufmarsch am Elternabend, an dem das neue Schulprogramm präsentiert wurde. Es kamen Lehrpersonen, der Vorstand des Elternforums, Schulpflegermitglieder und Gemeinderätin Astrid Erdmann als Delegierte dieser Behörde.

Vier Themen im Leitbild

Fröhliche Bilder aus dem Schulalltag stimmten das Publikum auf das abendfüllende Thema ein. Was sind die Entwicklungsziele, an denen das Schulteam weiterarbeitet? Was sind die beliebten Standards, die erhalten werden sollen? Das Schulprogramm 2015 bis 2019 beinhaltet analog des Leitbilds die vier Themen Lehren und Lernen, Lebensraum Schule, Eltern und Schule, Arbeitsfeld Schule.

Schulleiter Marius Strebel erklärte, dass mit dem lösungsorientierten Ansatz der Primarschule 2011 bis 2015 bereits eine gute Basis geschaffen wurde. Im Arbeitsfeld Schule des neuen Schulprogramms

kann sich die Institution auf das Fachwissen des relativ grossen Teams mit Fachaustausch abstützen. Marius Strebel fügte an, dass es eine Freude sei, mit diesen Leuten zusammenzuarbeiten.

Zum Lehrplan 21 – der neue definitive Lehrauftrag – sagte er, dass eine neue Vernehmlassung im Gange sei. Der Start in 21 Kantonen dürfte 2018/19 Tatsache werden. Die innovative Schule werde sich an die klaren Zielvorgaben halten.

Gute Zusammenarbeit mit Eltern

Das Arbeitsfeld Eltern und Schule umfasst die gute Zusammenarbeit mit dem Elternforum. Die Kontakte zwischen Eltern und Schule sollen gefördert werden, ebenso die gemeinsamen Weiterbildungen und Projekte des Elternforums und der Schule. Diese Aktivitäten schaffen Voraussetzungen für eine optimale Entwicklung des Kindes. Allerdings ist beim lösungsorientierten Ansatz nicht alles verhandelbar.

Bei diesem Entwicklungsziel wird die Freude und Neugier des Kindes am Lernen entdeckt. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, das Kind in seiner Entwicklung zum Erwachsenen zu fördern. Laut Strebel könne die Rolle der Erwachsenen unterschiedlich sein: Wissen vermitteln, Vorbild, Erziehung, Wegbegleiter und Lehrbild.

Die Schüler sollen Selbstverantwortung für ihre Lernerfolge übernehmen. Dabei wird ihre Selbstkompetenz gestärkt. Das vierte Arbeitsfeld betrifft den Lebensraum Klasse und Schule.

Anhand von Workshops wurden den Besuchern Modelle des sichtbaren Lernens präsentiert. Beim Zweitklass-Projekt kristallisierte sich heraus, dass das Kind das Lernen selber steuern sollte; dies ist die beste Lösung. Es gebe Vorgaben, sagte eine Lehrerin. Man lasse die Kinder nicht einfach schwimmen,

doch müssten sie eigene Lösungen finden. Positiv sei auch das gemeinsame Lernen bei einem Projekt. Je mehr die exekutiven Funktionen der Schüler ausgebildet werden, desto einfacher haben sie es in ihrer weiteren Schulzeit. Dazu gehören Selbststeuerung, Arbeitsspeicher, flexibles Denken und Impulskontrolle.

Bericht aus Andelfinger Zeitung
Barbara Flacher

12 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

SCHNEESPORTLAGER



Sonntag, 28.2.2016

Die Fahrt nach Davos war sehr angenehm und amüsant. Wir haben «Get Smart» geschaut im Car, leider nicht ganz bis zum Ende. Im Haus angekommen, haben wir zu Mittag gegessen und sind nachher sofort auf die Piste. Das Snowboarden und Skifahren hat sehr Spass gemacht. Das Wetter war wechselhaft und der Schnee etwas weich. Das machte das Fahren schwieriger. Zum Nachtessen gab es Spaghetti und zum Dessert zwei riesige Torten. Das Abendprogramm war sehr lustig und toll. Vor allem die Flachwitze waren zum Brüllen! Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag.

Eliano Küng und Fanny Pfister

Montag, 29.2.2016

Zum Morgenessen gab es Gipfeli, die waren sehr lecker. Danach zogen wir uns an und fuhren zur Piste. Das Wetter war sehr neblig und es hat geschneit. Die Sicht auf der Piste war nicht gerade gut, doch es hat trotzdem Spass gemacht. Bei den Snowboardern sind Fanny und Páde aus Versehen anstatt ins Tal auf den Gipfel gefahren, um die tolle Aussicht zu geniessen ;-). Die anderen Snowboarder haben unten gewartet und gewartet und gewartet. Lea und Kim fuhren fleissig Kurven mit den Snowboards und Elisa flitzte mit den Skiern haarscharf

am Pistenrand vorbei und liess den Pfosten knapp stehen. Nach dem Fahren kamen alle gut gelaunt ins Von Sprecher Haus zurück und spielten Spiele oder erholten sich in den Zimmern. Das Nachtessen war super. Es gab Chicken Nuggets und Kartoffelschnitze. Das Abendprogramm sieht super aus heute: Kleiderstafette, Riechen – Riechen und Buchstabensalat. Wir freuen uns am meistens auf die Kleiderstafette.

Kim Filter und Elisa Verzino

Dienstag, 1.3.2016

Das Morgenessen war wieder sehr lecker. Um Viertel vor neun gingen wir los auf die Piste beim Jakobshorn. Wir mussten sehr lange laufen! Es war ein wenig neblig. Alle haben heute gemeinsam eingewärmt. Jeder musste einen Tanzmove einstudieren und vorzeigen. Das hat Spass gemacht. Danach sind die meisten in den Tiefschnee

gegangen. Es war lustig und toll.

Nach dem Mittagessen um halb zwei ging es wieder los. Am Nachmittag fuhren wir auf der Parsenn-Seite. Lorin und Nils blieben im Haus, weil sie beide Knieschmerzen hatten. Wir kamen müde, aber zufrieden nach Hause. Zum Nachtessen gab es lange Nudeln mit Pilzrahmsauce und einem Stück Fleisch. Als Dessert gab es nochmals leckere Torte.

Am Abend spielten wir «Hochzeit». Jede Gruppe musste sich eine lustige, spannende und romantische Hochzeit überlegen und vorspielen. Wir haben alle gelacht und gegrölt. Diese Gruppe hat gewonnen: Leonie, Alina, Akrem, Joana, Nils, André und Kevin. Danach haben wir noch «Wer bin ich» gespielt. Dabei mussten sich alle einen Post-it-Zettel an die Stirn kleben. Das sah bekloppt aus! Leonie war das Kaninchen und Nadia war



Bilder: zvg

einmal sich selbst (so gemein!) und einmal Spongebob Schwammkopf. Einige Figuren waren sehr schwierig zum Herausfinden. Die meisten sind heute schnell eingeschlafen.

Leonie Vetter und Nadia Ernst

Mittwoch, 2.3.2016

Das Morgenessen war wie immer sehr lecker. Wir fuhren mit der Drahtseilbahn hinauf nach Parsenn. Das Wetter war gut, es hatte keinen Nebel. Als erstes machten wir ein gemeinsames Einwärmen. Wir sangen «Ein kleiner Mann wollte tanzen gehen» und machten die Bewegungen dazu. Es war mega cool! Die meisten fuhren die Talabfahrt oder den Wolfgang runter bis zur Postautohaltestelle.

Nach dem Lunch konnten wir wählen zwischen Skifahren, Snowboarden, Schlitteln, Baden, Eisfeld und Spielen im Haus. Ein Drittel ging auf dem Rhinerhorn schlitteln mit Meli und Frau Furrer. Ein Drittel ging baden mit Frau Bättig, Frau Rasi und Frau Küng. Der restliche Teil spielte im und ums Haus mit Frau Waldvogel und Manu. Zwei gingen mit Roger snowboarden. Wir waren Schlitteln. Es hatte viele kleine Hügel und scharfe Kurven. Kleine Unfälle gab es zwei. Yara fuhr in David hinein und Adrian und Mark hatten einen Zusammenstoss auf der Piste. Die Socken waren nachher nass und wir zufrieden. Zum Znacht gab es Curry und Reis und zum Dessert ein grosses Stück Kuchen. Es war lecker.

Beim Abendprogramm spielten wir zuerst Herzblatt. Wir mussten beide alleine auf der einen Seite der Wand sitzen. Auf der anderen Seite sass drei Mädchen. Die Mädchen mussten Fragen beantworten, und danach musste die Person, die alleine sass, jemanden auswählen. Wenn das Publikum mit der Wahl zufrieden war, musste es den Daumen hochhalten und es gab einen Handkuss. Wäre das Publikum nicht zufrieden gewesen, hätte es eine Ohrfeige gegeben. Zum Glück ist das nie passiert. Das Spiel war sehr

cool und die vier Moderatoren waren spitze. Danach wurde noch das Joghurtspiel gespielt. Dieses Spiel war genauso cool wie das andere. Müde und zufrieden gingen wir schlafen.

David Bitterli, Philipp Wassmer

Donnerstag, 3.3.2016

Wie jeden Morgen wurden wir sanft mit Musik geweckt, und dann wurde ein wenig getanzt auf dem Gang. Besonders fein war das Morgenessen heute. Die Mädchen brauchten etwas länger im Bad, bevor es dann nach Bünda ging. Zuerst gab es zum Aufwärmen nochmals den Tanz des kleinen Mannes. Danach mussten einige von uns die Törchen für das Skirennen aufstellen. Alle fassten eine Startnummer, und dann ging es mit dem Bügellift rauf auf die Piste. Zuerst durften alle mindestens zwei Probeläufe fahren, um die Rennstrecke auszutesten. Um halb elf ging es dann endlich los: Das Skirennen. Die Törchen waren recht weit auseinander, dies machte es schwierig, ein gutes Tempo hinzukriegen. Trotzdem sind wir alle einigermaßen heil unten angekommen und niemand war ernsthaft verletzt.

Zum Mittagessen gab es wie immer ein belegtes Brot, und dann ging ein Teil aufs Jaki und ein Teil auf die Parsenn hinauf. Die Sicht auf dem Weissfluhjoch war passend zum Namen weiss. Der Schnee war ganz oben richtig pulverig, weiter

unten jedoch sehr schwer.

Dann ging es zum Haus und wir haben ein wenig gechillt. Zum Abendbrot gab es Rüeblisuppe zur Vorspeise, Kartoffelbrei und Fleischbällchen zum Hauptgang und Caramelis zum Nachtisch. Nach dem Abendessen fand die Rangverkündigung statt. Wer welchen Rang erreicht hat, kann man auf unserer Schulhomepage nachschauen. Alle, die am Skirennen teilnahmen, durften sich ein Geschenk aussuchen. Danach schauten wir den ultramegaextremstuptollen Hammerfilm von unserem Schneesportlager (von Manu zusammengestellt).

Joana Faber und Nils Stäuber

Freitag, 4.3.2016

Am Freitag schien die Sonne und wir gingen nach dem Frühstück voller Freude auf die Piste. Wir genossen den letzten Tag in Davos und fuhren um 15:30 Uhr los Richtung Henggart. Die Rückfahrt war megalultrasupermegahammertoll und cool. Wall-E hat uns auf der gemütlichen Fahrt nach Hause begleitet. Das Schneesportlager war abartig cool!

Manuel Rouiller, Levin Wanner und Jan Gyggax



14 PRIMARSCHULE PERSONELLES

JANINE ARM



Bild: zvg

Gerne stelle ich mich Ihnen auf diesem Weg vor:

Mein Name ist Janine Arm und in den Sommerferien werde ich zurück in meinen Heimatort Marthalen ziehen. Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, die sechs und vier Jahre alt sind, verwirklichen wir uns den Traum vom eigenen Bau-

ernhof. Privat verbringe ich dadurch sehr viel Zeit auf unserer Baustelle und darf mich in meiner ganzen Kreativität ausleben. So langsam sehnen wir uns jedoch auch nach den gemütlichen Momenten in unserem neuen «Diham».

Ab dem 1. Juni darf ich mich Ihnen persönlich als Leiterin der Tagesstrukturen vorstellen. Ursprünglich habe ich Kleinkinderzieherin gelernt und arbeite seit nun 15 Jahren im Betreuungsalltag. Ich bin sehr bestrebt, mich regelmässig weiterzubilden. Im letzten Jahr habe ich das eidgenössische Diplom zur Führungsfachfrau abgeschlossen. Währenddessen habe ich eine Kinderkrippe geleitet und einen lehrreichen Einblick in die Aufbau-, Organisations- und Leitungsarbeit erhalten. Neben meiner hauptberuflichen Tätigkeit arbeite ich noch im Amt als Prüfungsexpertin und als Kursleiterin für Elternweiterbildungsangebote.

Ich bin eine sehr kreative, vielfältige und naturverbundene Person. Diese Werte lebe ich auch mit den Kindern im Betreuungsalltag.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Schule Henggart und mit Ihnen als Eltern. Ganz besonders freue ich mich auf den Weg, welchen ich mit den Kindern und dem Betreuungsteam der Tagesstrukturen gemeinsam beschreiten darf.

Mit freundlichen Grüssen und auf ein baldiges Kennenlernen

Janine Arm

AKTUELL: REGLEMENT JOKERTAGE

Die Schulpflege Henggart hat am 9. November 2015 das aktualisierte Reglement Jokertage abgenommen.

Das Reglement sowie das dazugehörige Formular finden Sie auf unserer Webseite unter Reglemente und Formulare.

www.primarschule-henggart.ch

S – WIE SEELENWÄRMER

In der Stadt. Meine Freundin und ich sind plaudernd unterwegs. Plötzlich vernehmen wir einen leisen Hilferuf. Eine ältere Frau versucht verzweifelt, ihren Mann zu halten, der langsam zu Boden sinkt. Wir eilen herbei, stützen den Mann und sprechen kurz mit der Frau. Nun geht alles sehr schnell. Zwei vorbeigehende junge Mütter rufen den Notfallwagen, und aus dem nahegelegenen Café eilt ein Kellner herbei, bringt uns einen Stuhl und eine warme Decke. Wir bitten drei starke Jünglinge, uns zu helfen. Diese tragen den kraftlosen Mann vorsichtig zum Stuhl, decken ihn wärmend zu und ordern den nahenden Notfallwagen herbei. Jetzt wird dem alten Mann geholfen, die Frau ist unendlich dankbar – und wir alle gehen erleichtert auseinander. Meine Freundin und ich sind überwältigt. Ein Hilferuf, eine Bitte – und alle Angesprochenen, gleich welchen Alters, helfen sofort!

Zurück im Alltag suche ich nach weiteren solchen Zeichen der Mitmenschlichkeit. Ich finde sie, häufig klein und unspektakulär. Mir fällt der Autofahrer ein, welcher mit erhobener Hand für den Vortritt dankt oder die zerstreute Frau, die

sich an der Kasse beinahe vorge-drängt hat und sich mit einem Lächeln entschuldigt. Auch der Postautofahrer, welcher uns allen einen guten Heimweg wünscht, gehört dazu.

Und bestimmt könnten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, weitere solche Episoden erzählen.

Auch bei Kindern funktionieren solche Zeichen:

In der Pause schlichten wir einen kleinen Streit. Zum Schluss frage ich: «Was brauchst du noch für den Frieden?» «Das Gspänli soll mir die Hand reichen und Entschuldigung sagen.» Gesagt, getan, und die beiden Knirpse spielen wieder Fangis.

Oder: Ein kleiner Junge ist unruhig und stört die anderen bei der Arbeit. Ein Erinnerungsbildchen würde ihm helfen. Ich klebe es auf seinen Tisch, damit er sich ans Still-Sein erinnert – und tatsächlich, es klappt. Am Schluss der Stunde hebe ich den Daumen hoch, der Knabe lächelt, wir haben uns verstanden.

Oder: Es ist ein nasskalter Tag. Nach der Spielpause im Freien stürmen die Kindergärtler herein. Ein kleines, wildes Mädchen friert und hat ganz kalte Hände. Ein scheuer Knabe bemerkt stolz: «Ich habe

ganz warme Hände!» Vor dem Spiel frage ich ihn, ob er die kalten Hände aufwärmen würde. Dabei legt er die seinen auf den Tisch und das kleine Mädchen darf seine Patschhändchen hineinlegen. Eine heilige Ruhe entsteht. Der Knabe bewegt sich nicht, weil er sein Gebrauchtwerden überaus ernst nimmt, und das wilde Mädchen genießt wortlos die einströmende Wärme. Es ist ein langer, wahrhaft rührender Moment!

Natürlich weiss ich, dass wir mit solch liebevollen Zeichen die Welt nicht völlig verändern. Und doch staune ich, welche Wirkung schon ein einzelnes davon hervorrufen kann:

Es hebt die Stimmung, versüsst den Tag, schafft einen Moment des Friedens, wirkt wie ein unerwarteter Sonnenstrahl – oder eben wie ein Seelenwärmer. Denn wie sagt ein Sprichwort:

Eine Freude vertreibt hundert Sorgen!

Schulische Heilpädagogin
Dorothee Angst



16 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

SANIERUNG GLOCKEN- UND TURMUHRENANLAGE



Die Kirchturmuhren steht auf 12 Uhr



Die Kirchturmuhren von 1920 frisch renoviert



Die Kirchturmuhren von 1920 frisch renoviert



Die alte Glockensteuerung wird demontiert



Die Glocken werden wieder aufgehängt



Die Glocken werden wieder aufgehängt.



Das Stahljoch der zweitgrössten Glocke



Einer der vier revidierten Klöppel



Die Stahlbänder der Glockenjoche von 1724

Bilder: zvg

Während dreier Wochen zeigten alle vier Zifferblätter an unserer Kirche zwölf Uhr. Öfters wurde ich gefragt, wieso dies so sei. Meine Antwort war: «Unsere Kirchturmuhren zeigt seit 1920 – sie ist bald hundert Jahre alt – ununterbrochen der Henggarter Bevölkerung die Zeit an, deshalb musste ich ihr einmal drei Wochen Ferien gönnen.» Doch Spass beiseite, die Turmuhr wurde demontiert, in die Firma der muribaerag nach Büron transportiert, komplett zer-

legt, gereinigt und schadhafte Teile – es waren nur wenige – repariert. Auch die vier Kirchenglocken mit ihren Hämmern für den Viertel- und Stundenschlag sowie die Klöppel, um bei Abdankungen, Hochzeiten und Gottesdiensten zu läuten, benötigen Pflege und Wartung, damit sie nicht plötzlich Schaden erleiden. An den beiden Holzjochen werden die Glocken mit Stahlbändern aus dem Jahre 1724 – die Jahrzahl ist eingeprägt – gehalten. Sie mussten

entrostet und neu gegen Rost geschützt werden. Die über sechzig Jahre alte Glockensteuerung wurde ebenfalls durch eine neue, moderne Steuerung ersetzt. Seit dem Osterwochenende ist die ganze Kirchturmtechnik wieder in Betrieb und wird wieder viele Jahre ihren Dienst tun.

Euer Chilepresi
Ernst Itten

KONZERT MIT DEM HACKBRETT-TRIO ANDERSCHT



Im Februar durften wir das Trio Anderscht in unserer Kirche an einem Konzert geniessen. Anderscht ist wirklich anders! Andrea Kind und Fredi Zuberbühler am Hackbrett sowie Roland Christen am Kontrabass spielen neben der traditionellen Hackbrettmusik, wie ein Appen-

zeller Zäuerli, auch Jazz, Klassik und Popmusik aus den 70er-Jahren. Tief beeindruckt waren die Zuhörer, als das Trio einen Hardrock Heavy Metal auf ihren Hackbrettern spielten. Unüberhörbar war auch Andrea Kinds grosse Liebe zur Zigeunermusik.

Das zahlreich erschienene Publikum verdankte die virtuos interpretierte Musik vom Trio Anderscht mit einem grossen Applaus bei einer «Standing Ovation».

Euer Chilepresi
Ernst Itten





Spenglerei/Blitzschutz
Sanitär/Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7 8444 Henggart
Tel. 052 316 16 87 www.filter-ag.ch info@filter-ag.ch

**PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER



KAROLA WEIKERT
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
MOB +41 76 2384470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH

Wir empfehlen auch für Ihre IT einen Frühjahrsputz



- Ist Ihr Laptop/PC langsam?
- Ist die Festplatte an Ihrem Gerät voll?
- Haben Sie unnötige Software installiert?
- Ist Ihre IT auf dem neusten Stand?

Dann rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

elitsys Elitsys GmbH
ELECTRONICS IT SYSTEMS im Bühl, 8444 Henggart
Tel. 052 301 15 17
www.elitsys.ch

Ihr Getränkengeschäft in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

AKTUELLES

Geschichten-Nachmittag

Der Frühling kommt und somit der letzte Geschichten-Nachmittag vor der Sommerpause. Er findet am **Mittwoch, 13. April, um 16.30 Uhr** in der Bibliothek statt.

Mit viel Begeisterung haben Kinder, Mütter, Väter und Grossmütter den Geschichten von Marlies Mertl gelauscht. Das grosse Interesse hat uns sehr gefreut. Diese gemeinsamen Momente sind eine Bereicherung für unsere Bibliothek!

Lesefrühling – lesen bringt dich weiter!

Mit dem Frühling startet auch ein neues Leseprojekt, an dem verschiedene Bibliotheken aus der Region beteiligt sind. Vom 21. März bis 21. Mai 2016 sollen die Kinder möglichst viele Seiten lesen. Eine Buchseite entspricht für alle Altersstufen einem Meter flussabwärts auf dem Rhein.

Wer mindestens 7 Bibliothekstempel hat, kann den Lesepass bis zum 21. Mai in seiner Bibliothek zurückgeben und nimmt an der Verlosung am 25. Mai 2016 teil.

Die «erlesene» Strecke beginnt in Feuerthalen und fährt uns den Rhein hinunter nach...

Wie weit kommen wir mit unserem «Lese-Schiff»?

Du hilfst mit, komm an Bord – lesen bringt dich weiter.

Den Lesepass und alle weiteren Informationen bekommt ihr in der Bibliothek.

Lesezirkel

Am **Mittwoch, 1. Juni 2016, 19.30 Uhr** mit «Weit über das Land» von Peter Stamm

Freies Malen nach Arno Stern

Am **Mittwoch, 20. April 2016 um 14.00 Uhr** findet in der Bibliothek eine spannende Stunde über freies Malen statt. Mit der Kindergärtnerin Susanne Müller und Kim Flüeler, ausgebildet durch Arno Stern. Gezeigt

wird auch ein kleiner Ausschnitt aus dem Film «alphabet». Dieser Nachmittag ist für Erwachsene gedacht. Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten

Während den Frühlingsferien, vom **25. April bis 6. Mai 2016**, bleibt die Bibliothek **geschlossen**.

Wir wünschen GROSS und klein einen schönen Lesefrühling :->

Susanna Fassnacht
Karin Wägeli
Barbara von Riedmatten



Das «Lese-Schiff»



Bilder: zvg

Geschichten-Nachmittag im Februar



Geschichten-Nachmittag im März

20 KIRCHENCHOR

GENERALVERSAMMLUNG 12. FEBRUAR 2016

Der Präsident Christoph Vetterli eröffnet die GV vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern. Von den 39 Ehren- und Aktivmitgliedern sowie 49 Passivmitgliedern sind total 33 erschienen. Christoph verliest zwei Dankesbriefe. Einer vom Kirchenpräsidenten Ernst Itten und einen von Pfarrer Oliver Baumgartner. Beide lassen sich von der Teilnahme an der GV entschuldigen, bedanken sich aber für das Engagement des Chors in der Kirche, welches im vergangenen Jahr mit der Darbietung der Gospelmesse von Robert Ray gekrönt wurde. Sie wünschen dem Chor weiterhin viel Freude am Singen für die Zukunft. Hans Bichsel gibt die weiteren Entschuldigungen bekannt.

Anu Brändle wurde im Vorfeld der GV angefragt, ob sie als Stimmzählerin walten würde. Da keine Gegenvorschläge erfolgen, wird sie einstimmig gewählt. Gegen die Reihenfolge der Traktanden hat niemand einen Einwand.

Das Protokoll 2015 wird einstimmig gutgeheissen und bei der Aktuarin Claudia Filter verdankt. Dann lässt Christoph Vetterli rückblickend die Aktivitäten des vergangenen Jahres 2015 passieren.

Anschliessend gibt Wilhelm Schlatter, Dirigent des Chors, ebenfalls einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, jedoch aus der musikalischen Sicht des Dirigenten, worin er einmal mehr betont, dass der Kirchenchor ein Arbeitschor sei. Er sagt, was er mit dem Chor machen möchte, aber infolge zu weniger Proben nicht machen kann. Er freut sich trotzdem, dass die Musikkommission ihn bei der Suche nach passenden, machbaren Werken unterstützt. Er findet es schade, dass nicht mehr Leute am Volkslieder-Gottesdienst die Gelegenheit zum Mitsingen genutzt hat. Man werde dies darum in Zukunft besser organisieren müssen.

Dann kommen die Verdankungen mit der üblichen Verteilung von Blu-



Christoph Vetterli mit abtretendem Vorstandsmitglied: Bea Bretscher

Bild: zvg

mensträussen und Schöggeli an die Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr mit ihrer Mitarbeit für den Chor besonders verdient gemacht hatten. Dazu zählen auch die Mitglieder, die nie oder höchstens drei Mal in den Proben gefehlt haben.

Mit Silvia Frauenfelder wird das Mitglied geehrt, das mit 55 Jahren Mitgliedschaft im Chor immer noch aktiv mitsingt. 10 Jahre Mitgliedschaft durfte Mathilde Wettstein feiern.

Aus der Musikkommission traten nach mehreren Jahren Tätigkeit Anu Brändle und Berit Jecklin aus.

Der Chor hatte aber auch drei Austritte von den Aktiven zu verzeichnen, nämlich Andrea

Schöneburg, Karl Huber und Gisela Hilbert. Dafür können unter grossem Beifall mit Janka Gottstein und Karola Weikert zwei neue Sängerinnen in unsere Reihen aufgenommen werden, die im weiteren Verlauf der Versammlung dann ab sofort auch mit abstimmen dürfen.

Als nächstes kann Hans Bichsel, unser Kassier, die Rechnung 2015 ausführlich präsentieren, welche erfreulicherweise positiv ausgefallen ist. Sie ist von den Rechnungsrevisoren geprüft worden und wird zur Abnahme empfohlen. Die Rechnung wird von den Stimmberechtigten durch Abstimmen abgenommen.

Das Budget für 2016 wird von

Hans Bichsel ebenfalls erläutert und von den Mitgliedern für gut befunden.

Die Jahresbeiträge für Aktiv- und Passivmitglieder sollen in gleicher Höhe beibehalten werden. Auch dem stimmen die Anwesenden zu.

Hans Bichsel lässt von ihm gesponserte Karten zwecks Werbung von Passivmitgliedern an die Anwesenden verteilen. Sein Wunsch ist, dass jedes Aktiv-Mitglied ein Passiv-Mitglied werben soll.

Bea Bretscher tritt aus dem Vorstand zurück. Sie erhält einen grossen Blumenstrauss als Dank für ihre geleistete Mitarbeit. Der Präsident sowie die restlichen bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden durch Abstimmen bestätigt.

Neu stellt sich Ruth Hugi für den Vorstand zur Verfügung, sie wird unter grossem Applaus gewählt.

Anschliessend gibt Christoph das definitive Jahresprogramm 2016 bekannt.

Noch weiter in der Vorschau geplant, wird der Kirchenchor im Jahr 2017 sein 70-Jahr-Jubiläum feiern.

Zum Schluss werden noch chorinterne Gedankengänge besprochen, und nach dem Lied «An Irish Blessing» ist die GV 2016 bereits wieder Geschichte.



Neues Vorstandsmitglied: Ruth Hugi

Bild: zvg

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

Für die Umwelt und
mein Wohnföhlklima



WOHNFÖHLKLIMA.CH

FACHPARTNER FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDEHÜLLEN-SANIERUNGEN

22 KIRCHENCHOR

RÜCKBLICK SINGEN AM VALENTINSTAG

Als wir Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Henggart (Leitung Wilhelm Schlatter) wussten, dass wir am 14. Februar in der Kirche singen würden, stellte sich uns zuerst die Frage, was wir dann wohl singen sollten. Denn an diesem Tag wird ja weltweit der Valentinstag gefeiert, ein Tag für Verliebte (und für Blumenhändler) nach dem Motto: «Lasst Blumen sprechen». Zudem ist die närrische Zeit angebrochen, und es wird an einigen Orten Fasnacht abgehalten.

Also setzten sich die Musikkommission und der Dirigent zusammen und beschlossen, für einmal auf schwere, ernste musikalische Kost zu verzichten und Liebeslieder und Schlager in deutscher Sprache zu wählen. Und den Kirchenbesuchern sollte die Möglichkeit gegeben werden mitzusingen.

Nach längerem Suchen und Abwägen entschieden wir uns für folgende Lieder: «Wenn der holde Frühling lenzt», ein älteres deutsches Volkslied (1967) mit sehr würzigem und amüsantem Text. Da heisst es doch unter anderem: «...wenn man sich

mit frischem Mut Schnittlauch in das Rührei tut, kreisen durch des Menschen Säfte neue ungeahnte Kräfte...». Von unserer Auswahl an typisch deutschen Schlagern wählten wir zwei Ohrwürmer aus den Sechziger- und Siebziger-Jahren: «Rote Lippen soll man küssen» (deutsche Version von «Lucky Lips» 1963) von Cliff Richard sowie «Du kannst nicht immer 17 sein» von Chris Roberts (Nummer-1-Hit von 1974) und als aufforderndes Schlusslied «Liebt, ihr Leute, liebt», ein Volkslied aus dem 18. Jahrhundert.

Die Proben verliefen jeweils in ausgezeichneter Stimmung, und wir waren alle von Anfang an neugierig, wie die Kirchenbesucher wohl auf diese Lieder reagieren würden. Weit mehr aber waren wir gespannt, was Pfarrer Oliver Baumgartner mit seinen Predigttexten dazu zu sagen hat.

Und so kam der 14. Februar, wir trafen uns um 8.15 Uhr und begannen mit dem Einsingen und dem Singen des ersten Liedes. Pfarrer Baumgartner kam kurz in die Kirche, und seine lachende Miene

zeigte uns schnell, dass er sich ob des Liedtextes köstlich amüsierte. Um 9 Uhr kamen dann einige wenige Leute, die sich dafür interessierten, eventuell nachher ein wenig mitsingen zu können. Bald füllte sich die Kirche, und schon bald durften wir unser erstes Lied darbringen.

Zwei Taufen waren in den Gottesdienst eingebunden. Sowohl die Taufen wie auch der Predigttext hatten das Thema Liebe zum Inhalt. Pfarrer Baumgartner verstand es einmal mehr, den Kirchenbesuchern seine biblisch fundierten, aber auch seine zusätzlich mit Humor durchwirkten Ansichten zum Thema nahezubringen.

Nach dem schönen, harmonisch abgerundeten Gottesdienst und nach unserem Schlusslied gab es kräftigen Applaus, und in den zufriedenen Gesichtern der Kirchenbesucher konnte man sehen, dass der Gottesdienst und unser Gesang den Leuten bestimmt Spass gemacht hatte. Und wir freuten uns wiederum über den Applaus, der uns zeigte, dass der Kirchenchor Henggart auch mit Liedern, die



Bild: zvg

nicht unbedingt im Repertoire eines jeden Kirchenchors zu finden sind, dem Anlass entsprechend seine Pflicht immer erfüllen kann.

Liebe Leute, wenn ihr gerne mit-singen möchtet, nur zu: Herzlich willkommen, jeden Montagabend um 20.00 Uhr Probenbeginn im Saal des Gemeindehauses. Wir suchen noch Mitsängerinnen und vor allem Sänger in unseren fröhlichen Chor für kommende Projekte. Und nicht vergessen: Was das Turnen für den Körper, ist das Singen für die Seele!

Heinz Blunk



Bild: zvg

GOSPELKONZERT



Samstag, 16. April, 20.00 Uhr, Reformierte Kirche Henggart
 Sonntag, 17. April, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Rickenbach ZH

Wir vom Gospelchor Rickenbach freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder in Henggart und in Rickenbach auftreten dürfen. Das von unserem Dirigenten Erich Steinmann zusammengestellte Konzertprogramm verspricht viel Abwechslung und Farbe. Erich Steinmann ist ein versierter Dirigent aus Henggart, welcher es versteht, mit unseren Liedern Klangbilder zu vermitteln. Auch dieses Jahr werden wir wieder von einer Band einfühlsam begleitet.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie mit uns einen fröhlichen, musikalischen Abend.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer und hoffen, dass wir Sie mit unseren Liedern erfreuen und begeistern können.



Bilder: zvg

Der Eintritt ist frei, es gibt eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Gospelchor Rickenbach
Ruth Bühlmann

Mehr über uns erfahren Sie unter
www.gospelchor-rickenbach.ch

24 MV BRASS BAND

MONTREUX, WIR KOMMEN!

Unsere Unterhaltungskonzerte im Januar sind bereits wieder Geschichte. Aber welche Geschichte! Die Helvetier aus Henggarticus blühten so richtig auf und kamen beim Publikum gut an. Die keltische Musik ging vielen direkt ins Herz, und es gab viel Lob für unser Unterhaltungskonzept. Auch der Publikumsaufmarsch an beiden Tagen war für die BBH überwältigend, da mussten einige Extra-Schichten geleistet werden, vor allem an der Kaffeemaschine und am Kuchenbuffet. Obwohl noch nicht alles wie am Schnürchen lief (wir entschuldigen uns hiermit noch einmal für die etwas längeren Wartezeiten), waren die Konzerte für uns ein erstes Highlight im neuen Jahr, und wir sind ermutigt, auch im nächsten Jahr wieder Konzerte mit Unterhaltung auf die Beine zu stellen.



Im Februar folgte wie gewohnt unsere kleine Saisonpause, in der keine Probe, dafür ein Skiweekend stattfand. Sieben eingefleischte Wintersportler trafen sich um 8.42 Uhr am Bahnhof in Henggart, um gemeinsam Richtung Skigebiet Pizol zu reisen. Das Wetter versprach super zu werden, und auch die Schneeverhältnisse waren unverhofft gut. Doch die aufkommenden Windböen wurden den angefressenen Schneebegeisterten zum Verhängnis. Seit langem wagte



man sich am Samstagnachmittag wieder einmal auf die Bad Ragazer Seite. Die Windböen wurden aber so stark, dass plötzlich die Sesselbahn zum Traversieren abgestellt wurde und wir auf der falschen Seite stecken blieben... Es blieb uns nichts anderes übrig, als ganz nach Bad Ragaz runter zu fahren, um mit dem Shuttle-Bus zurück nach Wangs zu gelangen. Da unsere Unterkunft «Graue Hörner» mitten im Skigebiet liegt, wurde für uns sogar der Betrieb der Gondelbahn verlängert, damit wir für die Nacht doch noch ein Dach über dem Kopf hatten. Der aufregende Samstag endete wie gewohnt beim Nachtessen in den Grauen Hörnern und beim UNO-Spiel. Ein Mitglied wettete sogar sein Haus darauf, dass es wieder Caramelköpfl zum Dessert gebe... Zum Glück für seine Familie, dass dem dann auch so war.

glücklich und ohne gebrochene Knochen ging es am Nachmittag dann wieder ins Unterland zurück.

Das erste Quartal des Jahres ist schon bald um, und die BBH bereitet sich nun intensiv auf das Eidgenössische Musikfest (EMF) in Montreux vor. Ein «Eidgenössisches» ist für alle Vereine immer etwas Besonderes. Es ist einerseits ein Wettbewerb, wo man sich mit allen Vereinen in der Schweiz messen kann, andererseits ist es ein riesiges Fest, wo man viele bekannte Gesichter trifft und die Kameradschaft gepflegt wird. Die Vorbereitung auf ein solches Fest schweisst auch einen Verein und seine Mitglieder immer wieder neu zusammen, da alle am gleichen Strick ziehen müssen. Am 11. Juni 2016 wird es soweit sein: die BBH tritt in der 2. Stärkeklasse mit 2 Wettstücken und in der Parademusik an. Bis dahin gibt es



Bilder: zvg

Am Sonntag ging's nochmals auf die Bretter, und wir konnten von der Sesselbahn dem Skitourenrennen zuschauen, welches an diesem Tag stattfand. Beeindruckt von der Geschwindigkeit der Teilnehmer bei Aufstieg und Abfahrt, wurde es so manchem etwas bang. Müde aber

noch viel Probearbeit, ein Vorbereitungskonzert mit der MG Andelfingen sowie der Weinländer Musiktag in Hettlingen, welcher uns noch bevorsteht. Also dann, ran an die Arbeit!

Caroline Rennhard

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

**MV BRASS BAND
HENGGART**

Vorbereitungskonzert EMF mit der MG Andelfingen

Sonntag, 22. Mai 2016
im Löwensaal Andelfingen, 16.00 Uhr

Weinländer Musiktag in Hettlingen

Sonntag, 29. Mai 2016, ganzer Tag

Eidgenössisches Musikfest in Montreux

Samstag, 11. Juni 2016
Parademusik: 15.45 Uhr (Montreux)
Wettspiel: 20.00 Uhr (Vevey)

Musik im Quartier

Donnerstag, 23. Juni 2016
in zwei Henggarter Quartieren, ca. 19.00–21.00 Uhr
(Verschiebedatum Dienstag, 28. Juni 2016)

Sommerserenade

Samstag, 9. Juli 2016
Open Air auf dem Kirchplatz Henggart, 19.00 Uhr

comet
Heizen mit System

+41 52 316 13 40
www.comet-wt.ch



Kundenservice rund um die Uhr

Comet Wärmetechnik AG

Hünikerstrasse 2
CH-8444 Henggart
Tel. +41 52 316 13 40
Fax +41 52 316 26 52
info@comet-wt.ch

Brenner-, Wärmepumpen- und Steuerungsservice

Spezialisiert auf Neuinstallationen und Sanierungen von Heizungsanlagen jeglicher Art.

Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.

comet



18. Henggarter Jodlerzmorge

auf dem Areal von Edi und Maja Frauenfelder,
Alte Andelfingerstrasse 4, Henggart
(neben Restaurant Bahnhof)

Sonntag, 5. Juni 2016

Zmorgebuffet 9–12 Uhr, Festwirtschaft 12–17 Uhr

Musikalische Unterhaltung während des Zmorgebuffets:

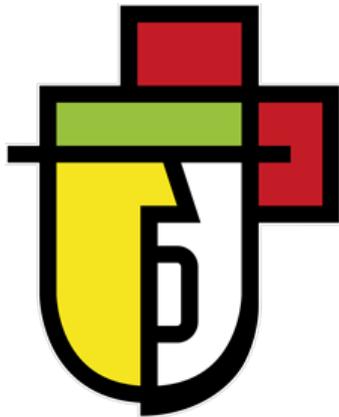
Jodelklub Freienstein

Alphorngruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen

Bitte benützen Sie die speziell markierten Parkplätze.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Gedeckter Festplatz.

Es freut sich auf Ihren Besuch

Jodlerklub «Tannhütte» Henggart



Nordostschweizerisches Jodlerfest • 1. bis 3. Juli
GOSSAU 2016

«Echt begeistert» lautet das Motto des Nordostschweizerischen Jodlerfestes Gossau 2016.

Der Jodlerklub «Tannhütte» Henggart nimmt am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Gossau SG vom 1. bis 3. Juli 2016 teil.

Die genaue Auftrittszeit und der Auftrittsort wird kurz vor dem Fest bekannt. Diese Daten werden im Schaukasten beim Volg Henggart publiziert.

Unter www.gossau2016.ch finden Sie alle Informationen über das Fest.



Mo - Fr 08.30 - 13.30 Uhr 16.30 - 24.00 Uhr
 Dorfstrasse 23 | 8444 Henggart | T 052 316 14 24
www.sternen-henggart.ch



Steiner
**Garten- und
 Teichbau GmbH**

tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66
www.steiner-gartenundteichbau.ch

**Herzlich Willkommen in der
 Praxis für Kinesiologie**



&
**ganzheitlichen
 Entwicklung**

Ihr Spezialist für Rückenbeschwerden, Hochsensibilität und Angststörungen.

Schmerzfrei innert Kürze bei Hexenschuss! Dank Wirbelsäulenbegradigung durch Trisana® Wirbelsäulen-Technik.

- **Haben Sie genug von Ängsten und Panik-attacken?**
- **Drehen Sie sich immer wieder im Kreis?**
- **Blockiert Sie etwas im Vorankommen?**
- **Belasten Sie Ereignisse aus der Vergangenheit?**

In meiner Praxis arbeite ich erfolgreich mit Klienten an all diesen Themen und vielen mehr!

Kurt Ramel

Kinesiologe, Trisana® Wirbelsäulen- und Power-Hypnose-Therapeut (krankenkassenanerkannt)

Kontakt:
 Stadthausstrasse 137
 8400 Winterthur

www.kine-praxis.ch
 Tel. 079 444 33 77
info@kine-praxis.ch



KURT SCHÜTZ

DIPL. ARCHITEKT FH/SIA

ARCHITEKTURBÜRO

DER KOMPETENTE PARTNER
FÜR IHR BAUVORHABEN

DORFSTRASSE 16
8444 HENGGART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch

PADU



vitalstudio
wohlfinden harmonie vitalität

spezial-massagebehandlungen -

ein quell für neue lebenskraft

wohlfinden

vitalität
harmonie

Gerdy Winkler
Dipl. Masseurin
Kirchgasse 13
8444 Henggart
Tel 052 316 21 15

info@vitalstudiogerdy.ch
www.vitalstudiogerdy.ch

MUTATIONEN



Ortsvertretung Henggart

Per Ende Dezember 2015 sind Keiko Tischhauser und Berti Gutknecht von ihren Aufgaben für unsere Ortsvertretung zurückgetreten. Gründe: Keiko hat Mitte Jahr eine neue berufliche Herausforderung angenommen und ist zudem seit einigen Monaten gesundheitlich angeschlagen. Berti Gutknecht hat nach vielen Jahren als Fahrerin für den Mahlzeitendienst sowohl altershalber als auch aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt aufgegeben. Wir möchten uns ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken, wünschen beiden gute Besserung und für die Zukunft nur das Beste.

Erfreulicherweise konnten wir die entstandenen Lücken bereits wieder besetzen. Unser Aufruf auf dem gelben Informationsblatt der Gemeinde hat sich gelohnt. Als neue Fahrer für den Mahlzeitendienst stellen sich ab 1. Januar 2016 Heinrich Steinmann und Fritz Kriener zur Verfügung.

Es freut uns, auch für Keiko Tischhauser ein neues Mitglied ab 1. Februar 2016 für die Ortsvertretung Henggart gefunden zu haben. Dies ist Therese Biedermann – sie wohnt an der Rietstrasse 53. Sie wird zusammen mit Trudi Bretscher die Spielnachmittage durchführen,

als Gratulantin einigen über-80-Jährigen und anderen Jubilaren im Namen von Pro Senectute Glückwünsche überbringen sowie auch bei sonstigen Anlässen mithelfen.

Wir wünschen allen dreien viel Freude bei der neuen Tätigkeit und bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement. Auf eine schöne Zusammenarbeit freuen sich

Pro Senectute
Leiterin OV Henggart

*Edith Lauper
und Mitglieder der OV*



Fritz Kriener und Heinrich Steinmann



Therese Biedermann

Bilder: zvg

Mechanische Werkstatt

Reparaturen aller Art



Rolf Schläpfer

Rebbergstrasse 5
8444 Henggart
Telefon 052 316 10 16
Telefax 052 316 10 16
Mobile 079 430 23 22

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Interessiert?

Melden Sie sich unter:

redaktion@henggart-ziit.ch

AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

- IntelliLux LED® Matrix Licht
- Wellness-Sitz mit Massagefunktion
- Opel OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent

Der neue Astra. Ärgert die Oberklasse.

Mehr auf www.opel.ch



Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstr. 10
8444 Henggart
info@weiers.ch

Tel. 052 316 15 37
Fax 052 316 19 52
www.weiers.ch

Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



TAG DER OFFENEN WEINKELLER

Sonntag, 1. Mai 2016 von 11.00 – 18.00 Uhr

(Anstelle von Edi + Maya Frauenfelder)

Henggart, Wolfwingertenstrasse 4

(Beim Schulhaus)

Degustation und Verkauf unserer Weine
und Winzers Weinsuppe

Festwirtschaft mit Raclette und Winzerplättli

Musikalische Unterhaltung ab 12.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Familie Schellhaas-Spühler und das Helferteam



KINDERWOCHE

25. - 29. APRIL 2016



14:00 - 17:00 UHR
SCHULHAUS HENGGART

WEITERE INFORMATIONEN, FOTOS, ANMELDUNG AUF:
WWW.KIWO.FEG-HENGGART.CH

AUF DER JAGD NACH DEM VERSCHOLLENEN SCHATZ...



PFI-LA

14. - 16. MAI 2016

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG: WWW.JSHENGGART.CH

RÜCKBLICK 3. SUPERZEHNKAMPF, 30. JANUAR 2016

Am 30. Januar war es wieder soweit: Der dritte Superzehnkampf des SPORT + SPIEL CLUBS HENGGART fand in der Wylandhalle statt. Nachdem die ersten beiden Anlässe in den Jahren 2012 und 2014 so erfolgreich waren, stand es ausser Frage und war es ja schon fast Pflicht, diese Veranstaltung wieder durchzuführen. Auch dieses Jahr wurde der Superzehnkampf weiter optimiert und die Disziplinen wieder angepasst.



Was ist der Superzehnkampf genau? Ein Plauschwettkampf in Form eines Parcours für alle! Genauer gesagt: Ein Teamwettbewerb mit Zweier-Teams in vier unterschiedlichen Kategorien (Kinder/Kinder, Kinder/Jugendliche, Kinder/Erwachsene und Jugendliche/Erwachsene), die 10 verschiedene Disziplinen absolvieren durften.

Die unterschiedlichen Disziplinen waren je nachdem eine Herausforderung für Jung oder Alt, aber meistens nur für den einen von beiden, und das änderte sich meistens

von Disziplin zu Disziplin. Es erforderte:

- die Geschicklichkeit beim Kapla-Turmbau (mit Holzstäbchen einen Turm bauen so hoch wie nur möglich)



- Ruhigbleiben beim Bonbons zusammenlesen (mit einem Plastiklöffel im Mund Bonbons auflesen und diese ohne zu verlieren 2 Meter weiter wieder in eine kleine Schale abladen)



- Ausdauer und Gleichgewichtssinn beim Bierdeckel-Handicap (Bierdeckel in der Kniekehle einklemmen und einen Parcours ablaufen)
- Teamgeist beim Paarlaufen (mit verbundenen Füßen einen Hinderparcours ablaufen)
- Vorstellungsvermögen, wie man eine Abfahrt mit der Xbox meistert («Gamen» mit der Xbox)
- Teamfähigkeit beim Rollator-Rennen (der eine sitzt auf dem Rollator, während der andere im Morgen-



mantel mit verbundenen Augen den Rollator nach Instruktion durch den Parcours lenkt)

- Konzentration und Geduld beim Plämpel-Spiel (Schnur mit Gewicht am Hosengurt befestigt, frei schwebendes Gewicht muss mittels Kniebeuge in einem Becher platziert werden)



Bilder: zvg

- Beweglichkeit beim Seillabyrinth (sich durch ein Seillabyrinth «hindurchschlängeln», ohne die Seile zu berühren)
- Reaktion beim Unihockey-Parcours (mit Unihockeyschläger und Ball einen Parcours absolvieren)
- und zu guter Letzt noch das Glück und die Wurfgeschicklichkeit beim Kegeln (mit Fussbällen auf grosse, mit Wasser gefüllte PET-Flaschen werfen)

SPORT- UND SPIELCLUB HENGGART

33

Je nach Posten wurden Punkte oder die benötigte Zeit von den Postenmannschaften aufgeschrieben und auf dem Laufblatt notiert. Das Schöne am Ganzen: Es mussten immer beide vom Team antreten und die Punktzahl oder Zeit wurde zusammengezählt.

Der ganze Modus erlaubte den Kindern (oder auch den ehrgeizigen Erwachsenen) mehrfach in unterschiedlichen Teams den Parcours zu absolvieren. Zuerst mit der Mutter und dann sicher noch mit dem Vater. Und wenn am Nachmittag der Opa oder die Tante vorbeischaute, tja, dann ging es nochmals los. Ein Anlass für die ganze Familie!

Das man hierbei durstig und hungrig wurde, ist ja selbstredend. Auch hier wurde für alles gesorgt mit gut organisierter Festwirtschaft und grosser Auswahl: Vom Snack für zwischendurch über den Mittagsteller bis hin zum reichhaltigen

Kuchenbuffet. Und das Ganze begleitet mit einer reichhaltigen Auswahl an Getränken.



Auch dieses Jahr gab es wieder zwei Rangverkündigungen, eine am Mittag und eine am Nachmittag. Jeder, der mitmachte, durfte einen Preis nach Hause nehmen! Dies war natürlich mit dem sehr tiefen Startgeld nicht finanzierbar. An dieser Stelle möchten wir den über 50 Sponsoren herzlich danken. Ohne diese wären die Gabentische mit den reichhaltigen Preisen nicht möglich

gewesen. Herzlichen Dank!

Mit Stolz möchten wir darauf hinweisen, dass über 128 Teams gestartet sind und das ohne Unfall.

Dank der perfekten Organisation des OKs und der Mithilfe sämtlicher Mitglieder des SPORT + SPIEL CLUBS HENGGART verlief der Anlass reibungslos und plangemäss.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Teilnehmern für das tolle Fest bedanken. Dank der guten Laune und dem fairen Kampfgeist wurde ein solcher Event überhaupt möglich. Wir hoffen, Sie hatten an diesem Dorfanlass genau so viel Spass wie wir. Bis zum nächsten Superzehnkampf!

Auf www.ssc-henggart.ch finden Sie weitere Fotos zu diesem Anlass sowie Informationen und Ansprechpartner von unserem SPORT + SPIEL CLUB.

RF



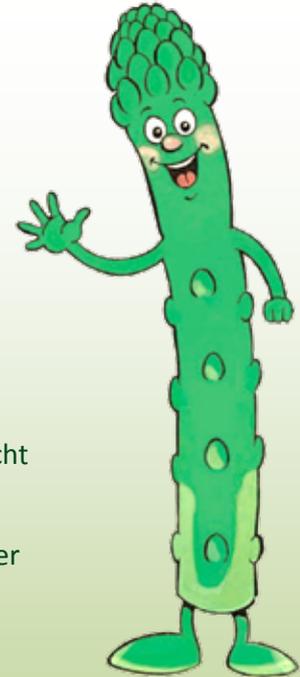
FrISChe Henggartner Grünspargeln

Bald beginnt die Spargelsaison...

Unsere Spargeln sind noch im Boden, aber sobald Ihnen dieses Spargelmännchen von der Dorfstrasse 42 (vis-à-vis Wylandhalle) entgegenwinkt, gibt es wieder frISChe Spargeln direkt vom Hof.

Unser Hoflädeli ist **täglich 24 Stunden für Sie geöffnet** und es herrscht Selbstbedienung. Weitere Infos unter: www.wylandhof.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Karin, Fredy und Michi Frauenfelder



Ab diesem Sommer

**Erdbeeren
zum selberpflücken**



Wildtiere im Garten

lautet unser Motto am **Tag der offenen Tür**

Sa/So 30.04.-01.05. 09-17 Uhr

mit dabei sind div. Aussteller...Kräuter...Kindergärtnerei...
Sommerflor...gemütliche Gartenbeiz...uvm

Baumschule/ Pflanzencenter Todt AG
Oberwilerstr. 6 8442 Hettlingen pflanzencenter.ch



Gesundheitspraxis

Aromamassage

Akupunktmassage

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich)

Manuelle Lymphdrainage

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Regula Sutter, Therapeutin

Sandackerstrasse 14 c

8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89

Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch

www.gesundheitspraxis-sutter.ch

krankenkassenanerkannt



Tag der offenen Weinkeller

30. April & 1. Mai 2016, ab 11 Uhr

bei Fam. M. & G. Bichsel-Schwarz, Dorfstrasse 21, Henggart

Samstag, 30. April, ab 11 Uhr

Degustation unserer Weine & Edelbrände

Festwirtschaft:

Michele's Holzofen Pizzas

Chällerplättli (Schübli & Hobelkäse)

Musik: Duo MAPE, ab 16 bis 24 Uhr

Sonntag, 1. Mai, 11 bis 18 Uhr

Degustation unserer Weine & Edelbrände

Festwirtschaft:

Michele's Holzofen Pizzas

Chällerplättli (Schübli & Hobelkäse)



36 TURNVEREINE DTV

START INS TURNERJAHR 2016



Skiweekend Davos 27./28. Februar 2016

Bevor wir dieses Jahr in die Wettkampfsaison starteten, vergnügten wir uns mit den Turnerinnen und Turnern aus Buch am Irchel am gemeinsamen Skiweekend in «Da_vos schön isch».

Die grosse Turnerschar breitete sich auf dem gesamten Skigebiet Klosters/Davos aus und machte die Pisten und Skihütten unsicher.

Die Stimmung war wie immer heiter, lustig und durstig und so verbrachten die Teilnehmer zwei super Skitage inklusive gemeinsamer Partynacht in Davos.

Nach einigen Abfahrten am Sonntag und dem fast schon traditionellen Gruppenfoto vor dem Car versanken die ersten Pistenrowdies bereits nach den ersten Kurven der Heimfahrt im Land der Träume. Herzlichen Dank an die Organisatoren aus Buch, wir freuen uns bereits auf das nächste Skiweekend.

Leichtathletik-Hallenwettkampf Effretikon, 12. März 2016

Bereits zwei Wochen später stand der Hallenwettkampf in Effretikon

für unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten auf dem Programm. Gut vorbereitet und voller Freude auf den ersten Wettkampf, bei welchem wir unseren Formstand mit anderen Vereinen messen können, reisten wir nach Effretikon.



Mit über 600 Turnerinnen und Turnern aus mehr als 30 Vereinen wurde der letztjährige Teilnehmerrekord nochmals übertroffen. Die Disziplinen Hochsprung, Kugelstossen, 30-m-Sprint, Dreihupf und abschliessend die Pendelstafette hat der DTV in mehreren 4er-Gruppen und der TV in 6er-Gruppen bestritten.

Der Wettkampf lief beiden Vereinen von Anfang an sehr gut. Die

Turnerinnen zeigten vor allem in den Disziplinen Hochsprung, Dreihupf und Pendelstafette hervorragende Leistungen. Die Turner überzeugten ebenfalls mit super Leistungen im 30-m-Sprint und Dreihupf. Die Freude gegen Ende des Wettkampfes über die Resultate, welche auf die eine oder andere Auszeichnung hoffen liessen, war gross.



Nachdem der DTV Henggart als fast letzte Gruppe die Hochsprunglatte auf grandiosen Höhen überflog, kam noch als letzte Disziplin die Pendelstafette dran. In der Turnhalle Eselsriet wurde es zum Schluss des Hallenwettkampfes nochmals richtig laut und emotional.

Bei der Rangverkündigung in der Aula, welche aus allen Nähten platzte, musste unser Verein zusammengequetscht mit einer einzigen Bank Vorlieb nehmen. Wenigstens direkt vor der Jury, was uns sehr entgegenkam, denn unsere beiden Oberturner durften fast bei jeder Disziplin eine Auszeichnung entgegennehmen!

Der DTV erreichte insgesamt 3 Podestplätze und 4 weitere Aus-



Bilder: zvg

zeichnungen. Der TV durfte 2 Podestplätze und 2 weitere Auszeichnungen entgegennehmen! Dank den absoluten Spitzenleistungen

unserer Turnerinnen durften wir den Titel des Hallenvereinsmeisters feiern. 1. Rang von insgesamt 14 Vereinen. Der Turnverein wurde

5.-Platzierter von 22 turnenden Vereinen.

Präsidentin DTV
Natalie Lehmann

Bilder: zvg



DTV HENGGART

Kant. Jugendsporttag

21./22. Mai 2016

Liebe Gemeinde

Am 21./22. Mai 2016 messen sich bis zu ca. 1'300 Mädchen und Knaben in verschiedenen Disziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik, Fitness und National. Dabei steht die Freude am Turnen im Vordergrund.

Der Organisator, DTV und TV Henggart, lädt alle Interessierten und Fans herzlich ein, den JUSPO zu besuchen. Neben turnerischen Highlights wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Für eine erfolgreiche Durchführung dieses Anlasses sind zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer nötig. Ein grosses Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer, welche uns bei diesem grossen Anlass unterstützen werden. Die positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Über die definitiven Einsätze werden die entsprechenden Personen in den nächsten Wochen informiert.

Das OK

38 TURNVEREINE FTV

FTV-SKIWEEKEND VOM 16./17. JANUAR 2016

Da der Wetterbericht alles andere als positive Prognosen in Aussicht stellte, entschloss sich das 12-köpfige Ski-Frauen-Grüppi, eine Stunde später als geplant ins Weekend zu reisen.

Nach dem Zwischenstopp in Zürich, mit Kaffeeverpflegung, erwachten langsam alle und im Zug wurde ausgelassen geplaudert. Wo blieb nur der Schnee? Die grüne Landschaft huschte an der S2 vorbei, bis dann irgendwann grosse Schneeflocken an den Fenstern vorbeizanzten. War das schön, im warmen Zug das Kafi-Gipfeli-Sekt-Frühstück geniessen und sich aufs Skifahren zu freuen =).

In Unterterzen mussten nur noch die Billette eingetauscht werden, dann brachten die Gondeln die Frauen mitten in das Skitreiben.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, konnte es losgehen. Dick eingekleidet und das Gesicht geschützt, wagten sich die Skihasen auf die Piste. Die Sicht hätte besser sein können, aber dank des kalten Windes blieb der Neuschnee richtig schön pulvrig. Und zwischen-

durch blinzelte sogar die Sonne kurz und neckisch durch die Wolken. So wurde es bald Mittag und Zeit fürs Zmittag in der Gruebhütte. Nach dem feinen Mittagessen in der gemütlichen Hütte mussten die Ski für die Abfahrt aus dem Schnee gebuddelt werden...

Zeitweise war sogar die Sicht besser und so beschlossen die einen, noch nicht sofort zum nächsten Zwischenhalt zu fahren, sondern den Pulverschnee und die menschenleeren Pisten zu geniessen. Nach der letzten Abfahrt traf man sich in der Schirmbar vor der Unterkunft, und auch das letzte Schneehäslli war eingetroffen, Weiterbildung im grünen Unterland sei Dank...

Im wilden Schneetreiben machten sich die frisch gestylten Frauen auf in Richtung Hotel Cresta, wo mit einem feinen Nachtessen die Batterien wieder aufgeladen wurden. Anschliessend wagte sich die FTV-Gruppe wieder in den Schnee hinaus, um in der «Äpllibar» den Abend ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen beobachte-

ten die Frauen beim Frühstück das rege Treiben, drinnen und draussen... Wind und Wetter schienen niemanden vom Skifahren abzuhalten. Leider war eben wegen des Windes nur der Chrüzlift in Betrieb, sodass sich alles auf diesen konzentrierte... Einige FTV-Skifrauen wagten sich ins Getümmel, während die anderen den Pistenbullyfahrern beim Freischaufeln ihrer Fahrzeuge zuschauen konnten...

Da keine Wetterbesserung in Sicht war, beschlossen zwei Frauen, bereits am Mittag heimzufahren. Aus Henggart schickten sie ein Sonnenscheinfoto =)

In 2 Gruppen machten sich auch die restlichen Skifahrerinnen auf den Heimweg. Da die Gondeln nach Unterterzen aufgrund des starken Windes ausser Betrieb waren, fuhren Ersatzbusse. Leider fuhren diese nach Flums, so mussten neue Verbindungen gesucht und auch öfters umgestiegen werden...

Wie geplant wurde dann das Nachtessen in der Pizzeria beim Bahnhof Winterthur eingenommen, wo wir das Wochenende Revue passieren liessen, bevor die letzte Etappe des Heimwegs in Angriff genommen wurde.

Karin, herzlichen Dank für die Organisation, es hat doch wieder einmal alles geklappt =).

Susi Bretscher



16. GENERALVERSAMMLUNG VOM 22. JANUAR 2016

Zur diesjährigen GV des Frauenturnvereins Henggart konnte die Präsidentin Karin Flachsmann im Restaurant Bahnhof 25 Turnerinnen und 1 Mitturnerin willkommen heissen. 3 Turnerinnen entschuldigten sich, vom DTV Henggart folgte Sina Schneider der Einladung.

Leider waren an dieser GV ein Rücktritt sowie 2 Austritte zu verzeichnen. Demgegenüber konnte erfreulicherweise eine Turnerin neu aufgenommen werden. Der FTV zählt neu 27 Aktivmitglieder.

Der Jahresbericht der Präsidentin stand unter dem Motto «Zahlen». Verschiedene Vereinsanlässe wurden je 1x durchgeführt, 5 Helfereinsätze konnten verbucht werden, je 14 Turnerinnen nahmen am Skiweekend in den Flumserbergen und an der RMS in Stammheim teil, 20 Frauen wanderten im September an der Turnfahrt, 28 Turnerinnen zählte der FTV im Jahr 2015, wovon durchschnittlich die Hälfte die

34 abwechslungsreich gestalteten Turnstunden besuchten. Der Jahresbericht wurde wiederum gespickt mit den Berichten der Anlässe, vorgebracht von der jeweiligen Verfasserin.

Erfreulicherweise konnte der FTV 2015 einen Gewinn erwirtschaften.

Im Jahresprogramm ist ausser den Fixpunkten Skiweekend, Generalversammlung, Aquafit, Sommerplausch mit der Männerriege, Turnfahrt und Winterplauschabend auch wieder die Teilnahme an einem Turnfest geplant. Der FTV wird am 11. Juni am Bündner-Glarner Kantonturnfest im Vereinswettkampf antreten. 2 Helfereinsätze sind geplant, der FTV wird den TV/DTV auch an der Abendunterhaltung unterstützen.

Myriam Grunder tritt per dieser GV nach 9 Jahren von ihrem Amt als Vizepräsidentin/Materialwartin zurück, als Nachfolgerin konnte der Vorstand Susi Bretscher gewinnen.

Sie wurde von der Versammlung mit Applaus aufgenommen.

Der restliche Vorstand stellt sich wie folgt zusammen: technische Leiterin Barbara Sigg, Kassierin Andrea Obst, Aktuarin Lisbeth Saxer. Als Präsidentin wurde Karin Flachsmann bestätigt.

Das Leiterinnenteam wird ab dieser GV von Mirjam Reich verstärkt, die Arbeit der Revisorinnen teilen sich Moni Schneider und neu Berta Gomringer.

Nachdem auch unter dem Traktandum Verschiedenes alle Geschäfte erledigt waren, schloss Karin Flachsmann die GV und wünschte allen «en Guete» und ein gemütliches Ausklingen der 16. Generalversammlung.

Lisbeth Saxer



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„SIE PLANEN DEN VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT?
WIR HELFEN IHNEN GERNE –
DISKRET UND UNKOMPLIZIERT.“**
RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

40 ELTERNVEREIN

GUTE STIMMUNG IM TREFF



Elternverein Henggart

Die Mädchen und Jungs, hauptsächlich Fünft- und Sechstklässler, stehen schon um 19.00 Uhr vor der Türe und überschwemmen mich mit Ideen. Drei Jungs machen sich mit der Beleuchtung und der Discokugel vertraut, während ein Mädchen die Lautsprecher-Box am

iPod anschliesst und die Musik startet – und los geht's!

Die drei Stunden, in denen der Treff jeweils geöffnet hat, verbringen die Kids nach Lust und Laune. Während ein paar von ihnen friedlich auf dem Sofa sitzen, ihren Hot Dog essen und einfach quatschen, spielen die anderen Dart oder Tischfussball. Die Stimmung ist immer genial.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Kids lieber ihren «Ausgang» selber gestalten, als sich einem fixen Programm anzuschliessen. Sie freuen sich dann aber umso mehr, wenn sporadisch ein Anlass im Treff stattfindet. An einem Abend schauten wir eine DVD und ein anderer Abend war einfach nur zum Tanzen da.

Die Kids haben an diesen zwei Abenden im Monat ihren Freiraum, weg von Alltag und Familie. Einfach mal in einem geschützten Rahmen unter Kollegen sein zu dürfen bei Spiel und Spass, das geniessen sie sehr. Es ist ein schönes Beisammensein und ich freue mich jedes Mal auf diese drei Stunden. Wir wollen es alle nicht mehr missen.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Regeln und Grenzen respektiert werden und während des ersten Halbjahrs keinerlei Reklamationen beim Elternverein eingegangen sind; ein grosses Lob an die Jugendlichen.

Iris Rüttschi





Elternverein Henggart

Sommer - Rodelplausch

Samstag, 4. Juni 2016
(nur bei guter Witterung)

Anmeldung und Info unter
www.elternverein-henggart.ch



EIKi

Elternverein Henggart

ELternKInder-Treff

Daten 2016

(Gemeindehaus Henggart, 1. Stock, jeweils ab 9.00 Uhr)

12. April* / 26. April / 10. Mai* / 24. Mai / 14. Juni / 28. Juni
13. September / 27. September / 25. Oktober
8. November / 22. November / 13. Dezember

*Neu mit Kinderhütendienst:
an den markierten Daten jeweils von 9.00 - 10.45 Uhr.
Bitte vorher anmelden unter Tel. 076-336 03 08. Unkostenbeitrag CHF 8.00.
Die Platzzahl ist beschränkt.

HALLENSAISON DER HENGGARTER KICKERS



E-Junioren

E-Junioren

Wie schon letztes Jahr trainierten wir während des Winters in der Halle im Schulhaus und bereiteten uns auf die Turniere in Neftenbach und Seuzach vor. Ersteres war unser erster «Ernstkampf» seit langer Zeit, dementsprechend gross war auch die Vorfreude auf das Turnier vom 16. Januar. Gemeinsam fuhrten wir von Henggart nach Neftenbach zur grossen Dreifachhalle. Wir machten uns fertig fürs erste Spiel gegen den SC Hettlingen. Das Spiel verlief ganz nach unseren Vorstellungen, und wir gewannen schliesslich hochverdient mit 2:0. Mit hohen Erwartungen gingen wir ins zweite Spiel, mussten jedoch schnell feststellen, dass es nun doch eine höhere Hürde werden würde, gegen den FC Neftenbach zu gewinnen. Am Ende reichte es immerhin zu einem Unentschieden, welches uns, falls wir mindestens 2 weitere Punkte holen sollten, nicht an einem Weiterkommen hindern würde. Leider taten wir dies gegen den späteren Finalist Seuzach (0:1) und Wiesendangen (1:1) nicht, und so mussten wir das Turnier auf dem 7. Schlussrang beenden. Alles in allem war es eine konzentrierte und engagierte Mannschaftsleistung, welche uns positiv stimmte für das Turnier in Seuzach.

Bereits um 7:30 Uhr begann das Turnier in Seuzach, was für uns alle früh aufstehen bedeutete, und man sah einige müde Gesichter auf dem Parkplatz beim Schulhaus Henggart. Doch bereits bei unserer Ankunft im Reitacker waren die Jungs, vom Fussballgeist wieder erweckt, hellwach und freuten sich auf die Spiele. Doch schon beim ersten Spiel mussten wir eingestehen, dass wir doch noch nicht ganz wach wa-

ren und verloren ziemlich klar gegen einen wacheren Gegner. Enttäuscht über den ersten Auftritt, wollten es unsere Jungs im zweiten Spiel besser machen. Gegen einen physisch klar überlegenen Gegner war dies jedoch wieder nicht möglich, doch dieses Mal konnten wir unserem Team aber nun wirklich keinen Vorwurf machen. Im dritten Spiel klappte es dann endlich mit einem Dreier gegen Seuzach (3:0), und eine kleine Hoffnung auf ein Weiterkommen in die Halbfinals hatten wir nun wieder. In einem hart umkämpften letzten Spiel schwanden die Kräfte, und es reichte nicht für ein Weiterkommen. Wir erreichten schlussendlich leicht enttäuscht den 8. Platz.

F-Junioren

Mit den beiden F-Junioren-Mannschaften haben wir ebenfalls an den Hallenturnieren in Neftenbach und Seuzach teilgenommen. In der Turnhalle von Neftenbach war richtig etwas los, denn es wurde gleichzeitig auf drei Plätzen gespielt. Entsprechend viele Spieler



Fb-Mannschaft (grün) im Einsatz

Bilder: zvg

und Zuschauer waren anwesend, und der Lärmpegel war entsprechend hoch. Das Turnier lief für die beiden Mannschaften sehr unterschiedlich. So konnte das Fa-Team mit sehr guten Spielen fast alle Spiele gewinnen und zog in die Finalrunde ein. Dort kassierten sie dann eine knappe Niederlage und klassierten sich am Ende auf dem sehr guten 3. Rang (von 15 Mannschaften), was mit einem tollen Pokal belohnt wurde. Dem Fb-Team lief es ganz und gar nicht gut. Mit viel Pech wurden ganze 4 Spiele mit jeweils 1:0 sehr knapp verloren. Auch in der Klassierungsrunden hatten die Jungs kein Glück und haderten auch etwas mit dem Schicksal. Der Einsatz und die Leistung waren jedoch fast ausschliesslich gut, und wir sind trotz allem zufrieden mit dem gezeigten Einsatz. An der Siegerehrung gab es dann auch wieder das eine oder andere Lächeln, denn alle Mannschaften wurden mit einer tollen Medaille belohnt.

14 Tage später standen wir dann in der Halle in Seuzach am Start. Es galt, die Resultate von Neftenbach zu bestätigen für die Fa-Mannschaft und sich zu revanchieren für die Fb-Mannschaft.

Das Fa-Team konnte jedoch nicht dort anknüpfen, wo es in Neftenbach aufgehört hatte und startete mit einer Niederlage. Darauf folgte ein Unentschieden und mit einer guten Leistung im letzten Gruppenspiel ein Sieg, der hoch genug ausgefallen war, um aufgrund des besseren Torverhältnisses in den Halbfinal vorzustossen. Aber diesen verloren die Jungs dann, um mit einer Leistungssteigerung das Spiel um den dritten Platz wieder zu gewinnen. Auch diese tolle Leistung wurde mit einem glänzenden Pokal belohnt.

Das Fb-Team startete mit einer klaren Niederlage ins Turnier, konnte sich dann aber klar steigern und spielte zweimal unentschieden, wobei ein Spiel eigentlich hätte ge-

wonnen werden müssen. Aber so ist eben Fussball. Im Rangierungsspiel um den 5. Platz waren dann die Batterien schon ziemlich leer, und das Team konnte die knappe 1:0-Niederlage leider nicht verhindern. Mit dem 6. Platz und ebenfalls einer schönen Erinnerungsmedaille konnte das Team eine gute Reaktion auf das missglückte Turnier in Neftenbach zeigen.

Beiden F-Mannschaften möchten wir zu diesen tollen Leistungen ganz herzlich gratulieren!

Wir möchten uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung bedanken und hoffen auf weitere unvergessliche Fussballmomente!

Hopp Henggarter Kickers!!

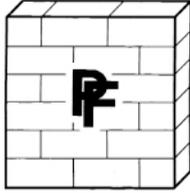
*Die Trainer der
Henggarter Kickers*



Bilder: zvg

Fa Mannschaft: 3. Rang in Neftenbach

44 INSERATE



Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen

Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart

8444 Henggart Ober-Ifang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00



Kanalisations- und
Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Wenn's bei Ihnen nicht mehr läuft,
sind wir jederzeit für Sie da!



- Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Henggart • Oberglatt • Schaffhausen • St. Gallen
www.moekah.ch • 24-Stunden Notfallservice 0848 305 11 11



- Fensterbau Müller AG
Schnitzerei Glaseri

Gönnen Sie sich ein Stück
Natur mit Holz

Gönnen Sie sich ein Stück
Langlebigkeit mit Holz-Metall

Gönnen Sie sich ein Stück
Technik mit Kunststoff

Gönnen Sie sich ein



- Fenster

Schlachthofstrasse 6
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch

15 Jahr

Ursis Haarstübli

Ursula Schneider
Dorfstrasse 16
8444 Henggart

052 316 31 32
haarstuebli.ch
haarstuebli@bluewin.ch

Montag und der 2. Mittwoch im Monat geschlossen

Biolinie und 100% reine Pflanzenfarben

Auch eine kleine Geschenke-Ecke

www.der-vorhang.ch

*vorhang service
schmid*

Bahnstrasse 8a 8444 Henggart
Telefon 052 317 46 10 oder 078 828 26 64
www.der-vorhang.ch inatex-vss@gmx.ch

Schnuppertraining bei den Henggarter Kickers



Elternverein Henggart

*Wer möchte nach den Frühlingsferien bei den Henggarter Kickers Fussball spielen?
Alle Mädchen & Buben der Jahrgänge 2006 bis 2011 können sich jetzt anmelden!*

Wo: Fussballplatz Henggart
neben dem Gemeindehaus, Flaachtalstrasse 15, 8444 Henggart

Wann: Jeden Donnerstag (umgezogen)
18:00 bis 19:30 Uhr – Jahrgänge 2008 - 2006
17:00 bis 18:30 Uhr – Jahrgänge 2011 - 2009

Termine: **Am 12. und 19. Mai 2016 führen wir für alle Interessierten Schnuppertrainings durch.**
Elterninformationen finden jeweils 15 Minuten vor den Schnuppertrainings statt.

Mitnehmen: Turnschuhe, Fussballausrüstung (der Witterung angepasst), wenn vorhanden: Fussballschuhe (Nocken, so viele wie möglich) und Schienbeinschoner, einen Ball (Grösse 4, leicht, 290 Gramm), Wasserflasche für die Pausen

Anmeldung: bis am 6. Mai 2016 an Andreas Ott

Kosten: **Die Schnuppertrainings sind gratis.**
Wer danach bei den Henggarter Kickers mitspielen will, bezahlt nach den Sommerferien einen Jahresbeitrag von CHF 75.00.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Was lernen die Kinder im Fussballtraining?

Wir bieten allen Kindern die Möglichkeit, Fussball auf spielerische Art kennenzulernen.

- Unsere Ziele:
- Wir lernen spielerisch das 1x1 des Fussballspiels.
 - Wir üben und trainieren altersgerecht mit den Kindern und wollen dabei Spass haben.
 - Das Training wird mit polysportiven Komponenten abwechslungsreich gestaltet.
 - Respekt, Fairness und Fairplay gegenüber den Kameraden, Trainern und Zuschauern
 - Spiele und Turniere, intern und gegen andere Teams

Leitung und Trainer

Andreas Ott, Hagbuelstrasse 4, 8444 Henggart, 052 335 28 28
andreas.ott@elternverein-henggart.ch
Junioren- und Aktivfussballer, langjähriger Kinderfussballtrainer beim FC Seuzach,
J&S-Trainer (C-Diplom und J+S KIDS Ausbildung)

Andrea Braun, Patrik Gemperle, Dario Zumbo, Marcello Dodeci, Roberto Gaetano, Peter Klimpel und David Meier komplettieren das Trainerteam.

**Für Fragen steht Ihnen Andreas Ott gerne zur Verfügung.
Weitere Informationen unter www.elternverein-henggart.ch**



46 SCHÜTZENVEREIN

RÜCKBLICK – AUSBLICK

In unserem heutigen Vereinsbeitrag blicken wir auf das letzte Halbjahr zurück, berichten von unserer aktuellen Tätigkeit und schauen auf die neuen Aktivitäten voraus.

Blick zurück

Wir haben an den Trauerfeiern Abschied genommen von Ernst Steinmann 1920 und Ernst Frauenfelder 1938. Wir werden die verstorbenen Kameraden in bester Erinnerung behalten und sind dankbar für ihre Leistungen für den Verein.

Die vier Zinnkannen des Vereins verbleiben für das Folgejahr bei den Siegern von 2016: Peter Schneble und Eugen Deiss (Jahreskonkurrenz Ränge 1 und 2), Erich Scheuber (Cup-Wettkampf), Jonas Röthlisberger (Kannenstich).

Die Generalversammlung hat den ganzen Vorstand wiedergewählt: Die Altgedienten Adrian Frauenfelder, Thomas Frauenfelder, Heinrich Jost, Jonas Röthlisberger und die Jungen Jan Röthlisberger, Thomas Schneble, Damian Wegmüller. Pe-

ter Weilenmann wurde als Präsident bestätigt. Hans Bretscher und Peter Weilenmann wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Über die Ehrung von Hans Bretscher hat der Journalist Roland Müller in der Andelfinger-Zeitung in Wort und Bild berichtet.

Die beiden regionalen Schiessanlässe sind unfallfrei und auch sonst gut verlaufen. Der Vorstand dankt den zahlreichen Helfern für die Unterstützung. Am neuen Irchelschiessen duften wir 124 Schützen aus Schützenvereinen rund um den Irchel willkommen heissen. Das Irchelschiessen ist ebenfalls ein Anlass, den wir im Turnus von wenigen Jahren wieder durchführen werden. Damit wurde das frühere Ghai-Schiessen abgelöst, nachdem der Militärschützenverein Buch am Irchel in den Militärschützenverein Berg am Irchel hineinfusioniert hat. Das Winterkreisschiessen des Kreises Flaachthal auf unserer Anlage wurde mit 110 Schützen gut besucht. Das Wetter kalt, trocken,

klare Sichtverhältnisse und viele gute Schützen führten zu einer Kranzquote von selten hohen 74.55 Prozent (zum Vergleich: üblich sind 66 Prozent, Vorjahresquote in Dorf ZH 51.69 Prozent). Für die Schiessadministration und das gesellige Zusammensitzen beim Festwirt Adrian Frauenfelder durften wir das Foyer der Wylandhalle benutzen.

Heute aktuell

Am Tage des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe der «Henggarter Ziiit» fand in Ossingen die Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Andelfingen, abgekürzt BSVA, statt. Günther Deiss erhielt das Diplom des BSVA für 40 erfolgreiche Teilnahmen an Obligatorischen und Feldschiessen; Daniel Gautschi erhielt die 1. Feldmeisterschaftsmedaille (je 8 x OP und FS); Martin Girsberger empfing das Verdienstdiplom des Schweizerischen Schützenverbandes für sein Wirken im Vorstand des MSV Truttikon; für Spitzenresultate im Jahres-



Bilder: zvg

vordere Reihe: neue Ehrenmitglieder: Peter Weilenmann und Hans Bretscher, Gemeindepräsident: Hans Bichsel
 hintere Reihe: Vorstandsmitglieder: Heinrich Jost, Jonas Röthlisberger, Damian Wegmüller, Thomas Frauenfelder, Adrian Frauenfelder
 nicht auf Bild: Jan Röthlisberger [Skiferien], Thomas Schneble [Militärdienstl]



Bilder: zvg

Drahtnetzmontage für Zeltvorbau: Günther Deiss, Jonas Röthlisberger (von links)

Nachfolgende Tätigkeiten 2016

Zur Förderung der Treffsicherheit führt Martin Girsberger, Schiessausbildner bei der Kantonspolizei, einen entsprechenden Instruktionsabend durch.

Das Eidgenössische Feldschiessen 2016 des Kreises Flaachtal wird am Mittwochabend, 18. Mai und Freitag, Samstag und Sonntag, 27., 28. und 29. Mai 2016 bei uns in Henggart durchgeführt. Wir hoffen insbesondere auf eine gute Teilnehmerzahl aus der eigenen Gemeinde.

Wir werden an verschiedenen regionalen Schiessanlässen teilnehmen und am Samstag, 25. Juni 2016 das Appenzell Innerrhoder Kantonschützenfest besuchen.

Der Vorstand

bericht des BSVA wurden belobigt: Luca Girsberger, Mandy Girsberger, Bernhard Bähler, René Feuz. Wir freuen uns über die einstimmige Wahl als Tagungsort für die nächste Delegiertenversammlung. Diese soll am Freitagabend, 17. März 2017 in der Wylandhalle Henggart durchgeführt werden. Wir hoffen, dass die Delegierten uns die Durchführung des Bezirksommerschiessens im Herbst 2017 zusprechen werden.

Zusammen mit der Gemeinde Henggart, Eigentümerin unserer Schiessanlage «Binz-Egg», machen wir den Frühjahrsputz. Das Gemeindegewerk entfernt den Bewuchs im Scheibenstand, Gemeinderat Ulrich Pfister wird mit seinem Bagger den Kugelfang glätten, wir machen allgemeine Säuberungsarbeiten, die Scheibenpflege und richten den Zeltvorbau auf.



Delegiertenversammlung: Günther Deiss mit Diplom, Bezirksvorstand Thomas Frauenfelder gratuliert, Daniel Gautschi mit Medaille (von links)

UNSER NÄCHSTER ANLASS

Eidgenössisches Feldschiessen in Henggart

Mittwoch, 18. Mai 2016 (abends)

Freitag - Sonntag, 27. - 29. Mai 2016

WARUM

Gut 50 Jahre lang habe ich meine Schuhe so gebunden, wie es mir meine Mutter damals beigebracht hatte! Du kannst erst in die «Häfelischuel», wenn du deine Schuhe selber binden kannst! So motivierte mich meine Lehrmeisterin damals. Und ich wollte damals unbedingt in den Kindsgi (Häfelischuel). Irgendwann schaffte ich diese knifflige Aufgabe, und ich war kindergartenreif geworden.

Aber irgendwie hatte ich das doch nicht richtig im Griff, immer hatte ich den «Schuhlotteri»! Meistens ging der linke Schuhbändel auf. So führte ich vor allem links ein «Lotterleben». Doppelschlick war die Notlösung, mit der Folge, dass das Schuheaufmachen eine knifflige Sache wurde und meistens mit einem kaum mehr zu lösenden Knoten endete.

Zeitsprung: So mit 60 war ich in den Sommerferien mit Frau, Schwägerin und Schwager am Wandern. Nach dem zweiten offenen Schuhbändel sagte mein Schwager: «Du bindest den Schuh mit dem Weiberknoten!» Er zeigte mir den «richtigen» Knoten. Männerknoten? Der Unterschied bestand darin: Mutters Schlick machte ich vom Schienbein weg, sozusagen nach aussen. Schwagers Knoten, der ging gegen das Bein, nach innen. Und siehe da! Seit ich auf diese Art binde fand nie mehr – und wirklich nie mehr – ein «Schuhlotteri» statt!

Und damit komme ich auf den Titel: Warum ist das so?

So gibt es im Leben eines jeden Menschen solche WARUMS.

Ich bin fertig mit Duschen. Oft, noch während des Abrubbelns, läuft aus dem Duschkopf Wasser nach. Einfach so, ziemlich viel, obwohl der Hahn ganz zu und nicht undicht ist. Auch hier: WARUM

Haben sie auch schon während der Fahrt auf der Autobahn beobachtet, dass ein Schuh auf dem Pannestreifen liegt. Was heisst EIN Schuh? Einige Kilometer weiter

hat es schon wieder einen Schuh! Nein, nicht passenden zu dem von vorhin! Turnschuhe, Kinderschuhe, Stöckelschuhe und Badeschlappen. Immer nur ein Stück. Sind da so viele einbeinige Leute unterwegs? Dass meistens an den Wochenenden auch volle Kehrriechsäcke, natürlich keine gebührenpflichtige, auf dem Pannestreifen liegen, nebst vollen Windeln, ist für mich kein Warum, aber einzelne Schuhe?

Hier noch einige Warums: Ich zähle einfach schmucklos auf.

Warum kleben beim Gebrauch von Sekundenkleber immer die Finger zusammen? Warum ist bei einem Paar Schuhe nur einer davon bequem? Warum finde ich nicht mehr auffindbare Sachen immer erst dann, wenn ich Ersatz gekauft habe?

Warum kommt immer dann eine Person ins Büro, wenn ich eine arg plagende Blähung nach aussen entlassen habe? Warum muss ich einen angefangenen Chipssack stets leeressen? Und warum hat es immer so wenig drin? Warum klingelt das Telefon, wenn meine beiden Hände schmutzig sind?

Warum läutet es an der Haustür, wenn ich auf dem Klo sitze? Warum drücken viele Leute mehrmals auf den Fussgängerampel-Knopf bei Rot? Warum regnet es am nächsten Tag nach dem Fensterputzen? Warum prüfen wir nach dem Drehen des Haustürschlüssels, ob die Tür wirklich zu ist?

Warum riecht man an der Milchflasche, ob die Milch sauer ist, nachdem sie bereits im Kaffee ausgeflockt hat? Warum sind Löffel rund? Mit einem Eckigen könnte man Yoghurtbecher sauberer ausputzen!

Warum juckt es mich immer an der Nase, sobald der Zahnarzt beginnt, in meinem Mund zu werken? Warum fragt der Coiffeur «wie hätten Sie's denn gern?», und nachher ist die Frisur jeweils so, wie ich es nicht haben wollte? Warum

weiss ich den Namen einer mir bekannten Person nicht mehr, sobald sie vor mir steht? Und warum weiss die gleiche Person meinen Namen immer?

Warum weiss ich im Laden nicht mehr, was ich unbedingt kaufen sollte? Beim Auspacken zu Hause weiss ich's dann wieder!

Warum ist die Handybatterie immer leer, wenn ich meiner Frau versprochen habe anzurufen, meistens im Nirgendwo! Warum kennt niemand das Wesen, das in der Waschmaschine wohnt und immer nur eine Socke verschwinden lässt? Warum ist alles, was gut schmeckt und alles, was Spass macht, verboten und ungesund?

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit...

Einen hab ich noch!

Warum esse ich spanische Nüssli immer, bis es keine mehr hat? Obwohl ich doch genau weiss, dass sie mich die ganze Nacht plagen werden.

PS: Weiss jemand einen guten Magenaufräumer?

Euer ratloser Franz Callegher



VERZWEIFELTE SUCHE NACH ROHSTOFFEN

In der Primarschule habe ich zwei Dinge gelernt. In der Geographie, dass die Schweiz einen Rohstoff hat: die Bildung. Und in der Geschichte, dass es ein Segen ist, dass wir keine wesentlichen wertvollen Rohstoffe haben. Denn dadurch sind wir gezwungen, den Wohlstand mit Erfindungen zu mehren. Und dank diesem Innovationsdruck sind viele unserer Produkte besser und werden deshalb in die ganze Welt exportiert. Schweizer Qualität, auf die wir stolz sein dürfen, und der wir unseren Wohlstand verdanken.

Auch bei uns gibt es Menschen mit der Sehnsucht, doch noch wertvolle Rohstoffe zu finden. Es ist die Hoffnung auf das schnelle Geld. Immer wieder wurde gebohrt und geschürft. In Sargans und im Fricktal nach Eisenerz, im Val de Travers nach Asphalt, in Zinal nach Kupfer und in Gondo nach Gold. Doch all diese Minen wurden wieder geschlossen. Ganz gross ist auch der Traum vom vermeintlichen Jackpot: auf bislang unentdecktes Erdöl oder Erdgas zu stossen.

Seit einigen Jahren wird diese Hoffnung durch eine neue Technologie geschürt. Das Hydraulic Fracturing oder kurz Fracking. Mit dieser aus den USA stammenden Methode können bei hohen Ölpreisen auch qualitativ schlechtere

Erdgasvorkommen wirtschaftlich erschlossen werden. Die Technik basiert darauf, dass mit hohem Druck Flüssigkeit in eine Gesteinsschicht gepresst wird. Der Druck presst die Gesteinsschicht auf, und die darin gefangenen Erdgasblasen werden freigesetzt. Das Gas und die Flüssigkeit werden an die Erdoberfläche gepumpt und getrennt. Um das Verfahren zu ermöglichen, werden der Flüssigkeit unzählige zum Teil giftige Chemikalien beigefügt.

Für den Mensch und die Natur bestehen verschiedene Gefahren. Ein Teil besteht im Umgang mit der Technik, wie zum Beispiel dem Transport und der Entsorgung der Chemikalien. Doch auch die Technik an sich birgt Risiken. Das Verfahren führt zu leichten, künstlichen Erdbeben, die für das Ausbrechen der Erdgasblasen notwendig sind. Je nach Beschaffenheit des Untergrunds entstehen Risse durch verschiedene Gesteinsschichten. Durch die Risse entweicht die Flüssigkeit mit den chemischen Zusatzstoffen unkontrolliert in die Natur. Aktuell geht man davon aus, dass nur etwa rund die Hälfte der eingepumpten Flüssigkeit wieder kontrolliert an die Erdoberfläche gepumpt wird. Verschiedene Beobachtungen deuten darauf hin, dass der Rest eine Gefahr für die Natur und das Grundwasser darstellt.

Angesichts der vorhandenen Risiken sollten wir uns fragen, ob wir eine Technik in Betracht ziehen wollen, bei der wir davon ausgehen müssen, dass für Mensch und Natur unkontrollierte Risiken bestehen. Und wir sollten uns fragen, ob es nicht besser wäre, mit der Verwendung von erneuerbaren Energien und der Umsetzung von Energiesparmassnahmen unsere grösste Ressource anzuwenden: die Bildung.

Dieser Artikel ist auf meine Initiative von einem ausgewiesenen Fachmann in diesem Gebiet, Michael Zeugin aus Winterthur, verfasst worden.

Gemäss einer Publikation im Tagesanzeiger sind Probebohrungen im Kanton Zürich noch möglich. Auch Humlikon, unsere Nachbargemeinde, könnte somit weiterhin für Probebohrungen in Frage kommen.

Michael Zeugin ist Kantonsrat und Präsident vom Verein «Filme für die Erde», eine von der UNESCO ausgezeichnete Umweltbildungsinitiative www.filmefuerdieerde.ch.

Filmtipp: Gasland (2011) und Gasland II (2014) von Josh Fox

Marc Müller

Wenns klemmt...

Physiotherapie

viszerale Osteopathie

Bewegungstherapie

Craniosacraltherapie

Triggerpunkttherapie/Dry Needling

Babybehandlung

Sportphysiotherapie

Therap. Massage

Wir sind gerne für Sie da!

Physiotherapie Henggart GmbH

Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart

Anerkannt von Grundversicherung und Zusatzversicherungen für Komplementärmedizin

052 301 12 88 www.emindex.ch/severine.fluri



50 **LESERBEITRÄGE**

FUNDGRUBE VON INFORMATIONEN-«PERLEN»...

Henggarter Annoncen Ende des 19. und im 20. Jahrhundert widerspiegeln das damalige Dorfleben

Die Zeitspanne des rein gedruckten Wortes erstreckte sich von der Erfindung der Druckkunst durch Johannes Gutenberg 1448 über 530 Jahre bis zum elektronischen Zeitalter um 1980. Die gedruckte Zeitungsannonce in der Lokalpresse prägte das Henggarter Dorfleben. Über lange Zeit war dies die einzige Möglichkeit der Inserenten aus dem Gewerbe und aus der Landwirtschaft, der Institutionen, Vereine, der Gemeindeverwaltung und der Dorfbevölkerung, ihre Anliegen einem breiten Publikum der Leserschaft bekanntzugeben. Die Beachtung der Angebote, Dienstleistungen und amtlichen Verfügungen war demzufolge sehr hoch. Aus der geschichtlichen Fundgrube von Informations-«Perlen» widerspiegeln die Henggarter Annoncen Ende des

19. und im 20. Jahrhundert das damalige Dorfleben.

Ein politisches Dauerthema auf Gemeinde-, Kantons- und eidgenössischer Ebene war das Frauenstimmrecht, welches sich von 1920 bis 1971, also über 50 Jahre erstreckte. Der Inhalt der Annonce über die erste Abstimmung vom 8. Februar 1920 zeigt die damalige Stimmung und Haltung auf. Die Einführung des Frauenstimmrechts wurde am 8. Februar 1920 von den Henggarter Stimmberechtigten (Männer!) mit 15 Ja gegen 94 Nein abgelehnt. An einer zweiten Henggarter Abstimmung im Jahr 1959 folgte mit 32 Ja gegen 142 Neinstimmen eine weitere Ablehnung. Am 7. Februar 1971 erreichte das Frauenstimmrecht auf Gemeinde-, Kantons- und eidgenössischer Ebene die Zustimmung.

Annoncen mit landwirtschaftlichem Gepräge weisen auf die damalige wichtige dörfliche Landwirtschaft hin. Henggart war damals ein Bauerndorf mit kleinen und mittleren Betrieben sowie einzelnen Grossbetrieben. Das Gewerbe im Textil-, Holz- und Transportbereich war im Dorf gut integriert. Für das gesellige Dorfleben boten die beiden ortsansässigen Gastgewerbebetriebe ihre Gastro- und unterhaltenden Dienstleistungen an. Interessant sind auch die damaligen Annoncen-Formulierungen, welche den Zeitgeist aufzeigen.

Co-Autor
«Henggart – ein Dorf im Zürcher Weinland»

Werner Straub







Interessierst Du Dich für die «grosse» und/oder die «kleine» Eisenbahn?

Wir gründen eine Interessengemeinschaft
der vielen Eisenbahnbegeisterten in Henggart, die

IG Freunde der Eisenbahn

Diskussionen und Austausch über die Eisenbahn «gross» und «klein»
Reisen mit der Bahn
Ausstellungen besuchen
Kameradschaft pflegen

Wir haben vor, uns viermal im Jahr,
jeweils am 1. Dienstag der Monate März/Juni/September und Dezember
um jeweils 20:00 Uhr zu treffen.

Erstmals treffen wir uns am

26. April 2016 im Saal des Restaurants Sternen

Bildervortrag: Züge in der Region
anschliessend Fachsimpeln

Hast Du Lust teilzunehmen?

Wenn ja, dann erscheine spontan oder melde dich bei

Daniel Frauenfelder, 052 316 13 59, d.frauenfelder@epost.ch
oder

Ernst Itten, 052 316 19 92, ernst.itten@itelec.ch



Kennen Sie das? Jemand fragt Sie etwas, das Sie sehr gerne tun würden, aber es braucht Mut. Eigentlich fehlt Ihnen der Mut dazu, Sie sagen trotzdem JA. Gratuliere! So ist es mir im Dezember letzten Jahres ergangen. Ich wurde angefragt, ob ich alleine am Neujahrgottesdienst vorne in der katholischen Kirche tanzen wolle, zu wunderschöner Musik eines Freundes. Das war ein derart himmlisches Erlebnis, dass auch die viel zu wenigen Stunden Schlaf einfach wie vergessen waren. Gerne teile ich dies mit Ihnen und das daraus entstandene Gedicht. Mich begleitet es immer wieder und vielleicht auch Sie. Ich wünsche Ihnen viel Freude damit.

Jeden Tag neu, jeden Tag mehr

Wenn wir uns fragen,
wird es uns die innere Stimme sagen.
Was tut mir gut?
Dann hab' den Mut
und tu es!

Wenn wir uns fragen,
wird es uns die innere Stimme sagen.
Was sollte ich besser lassen?
Womit werde ich mich selbst verlassen?
Dann lass' es sein
und komm wieder heim!

Jeden Tag neu, jeden Tag mehr,
achtsames Lauschen, Warten, Fragen.
Jeden Tag neu, jeden Tag mehr,
all das Göttliche in uns,
einfach, indem wir uns fragen.

Deine innere Stimme wird es dir sagen!

Johanna Heide-Liebetrau, im Januar 2016

Ganzheitliche Ernährungsberatung

Margot Nero, Alte Dorfemerstrasse 4, 8444 Henggart

Sie wollen sich wieder wohl im Körper fühlen,
den Stoffwechsel aktivieren
und neue Energie gewinnen?

Ich berate und begleite Sie auf Ihrem Weg,
individuell und speziell auf Sie abgestimmt.

iss dich fit, bleib gesund

www.gesund-schlank-fit.ch

info@gesund-schlank-fit.ch

Tel. +41 78 880 91 94

Tierli Taxi

Das Tier-Taxi in der Region Winterthur

079 852 08 88

Tierli-Taxi Pfenninger • info@tierlitaxi.ch

www.tierlitaxi.ch

Selbsthilfegruppe Gemeinsam statt einsam – spiel mit!

- ➔ Suchst du einen Ort, wo du dich willkommen fühlst, wo du Wohlwollen erlebst und wo du dich selber sein kannst?
- ➔ Hast du eine psychische Erkrankung, bist du ein feinfühlig und sensibler Mensch und sehnst dich nach unbeschwertem Zusammensein mit andern?
- ➔ Bist du bereit, anderen Menschen mit Offenheit, Toleranz und Ehrlichkeit zu begegnen und ihnen zu erlauben, auch mal einen Fehler zu machen?
- ➔ Spielst du gerne Gesellschaftsspiele und magst du es, gemütlich in einer Runde zu sitzen?

**Dann melde dich beim SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur, Telefon 052 213 80 60**

Dort entsteht diese neue Gruppe.

Die Treffen finden voraussichtlich alle zwei Wochen am Freitagnachmittag statt. Eine regelmässige Teilnahme ist erwünscht.

Im Vordergrund stehen das Zusammensein und das gemeinsame Spielen.

Die Interessierten gestalten die Gruppe gemeinsam. Eine Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet den Gruppenaufbau in der Anfangsphase.

STEH
DAS
LEBEN
KOPF?

DU BIST
NICHT ALLEIN.

Selbsthilfe

DIE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

Die von ProWeinland am 9. September 2010 aufgeschaltete Website www.zuercher-weinland.ch erreicht bald die erste Million Aufrufe. Immer mehr Menschen, die sich für unsere Region interessieren, holen sich hier ihre Informationen. Auch 2015 waren die Steigerungsraten beachtlich. Vor allem der grosse Anteil der Aufrufe über ein mobiles Endgerät zeigt, dass die gefahrene Strategie richtig ist.

Auch im letzten Jahr ist die Anzahl Aufrufe von www.zuercher-weinland.ch praktisch in jedem einzelnen Bereich gestiegen. Die Anzahl Besucher um 12%, die Anzahl der Seitenaufrufe um 6%, der Anteil mobiler Endgeräte ist um 33% auf einen Anteil von 44% geklettert. Abgenommen hat die Verweildauer auf den einzelnen Seiten und pro Besucher. Das bedeutet, dass die Besucher die Website immer besser kennen und – dank dem übersichtlichen Aufbau – die gesuchte Information rascher finden.

Agenda und Gastro an der Spitze

Leader bei den aufgerufenen Seiten ist weiterhin die Agenda, in

der alle ProWeinland gemeldeten Veranstaltungen aufgeführt sind. Hier haben die Besuche um 21% zugenommen. Ganz vorne dabei ist auch die Gastronomie. Hier hat der vermehrte Einsatz von mobilen Geräten sicher zum Erfolg beigetragen. Trotz einer Zunahme um erneut 19% ist diese Branche noch weiter entwicklungsfähig. Wenn die Gastwirte einmal gemerkt haben, dass mit einer Verlinkung auf www.zuercher-weinland.ch ihre eigene Website aufgewertet wird, steigt mit Sicherheit auch das Interesse an einem kompletten Eintrag. Partner Volg profitiert

Einer der grössten Gewinner ist ProWeinland-Sponsor Volg. Die Seitenaufrufe beim Partner Volg sind im Vergleich zur Vorjahresperiode um 30% gestiegen. Informieren wollte man sich primär über die Öffnungszeiten und Anlässe der verschiedenen Volg-Filialen. Am meisten Besucher hat die Landi Weinland Volg-Filiale Sulz-Rickenbach, die sieben Tage in der Woche geöffnet ist. In der Besucher-Spitzengruppe sind auch die Volg-Filialen von Henggart, Hettlingen, Dachsen und Rheinau. Das Volg-Fenster auf der Web-

site ist für die Volg-Läden eindeutig ein Gewinn.

Aktive Facebook-Fans

Immer beliebter, weil laufend mit aktuellen Kurzmeldungen versehen, wird die Zürcher-Weinland-Facebookseite. Vor allem die regelmässig aufgeschalteten wunderschönen Landschaftsbilder des Zürcher Weinlands und die damit verbundenen Tipps werden positiv wahrgenommen. Das trägt wesentlich zur stärkeren Identifikation mit unserer Region bei. Besonders beliebt sind bei den bald 1300 «Likern» auch die immer wieder eingestreuten Wettbewerbe. So haben über 230 verschiedene Personen am letzten Adventsfenster-Quiz teilgenommen. 29 davon haben jeden Tag mitgemacht und acht von ihnen alle Fragen richtig beantwortet.

Weitere Auskünfte:

Hannes Huggel 052 317 47 13

ProWeinland
Wir setzen uns für das Weinland ein



56 **EINGESANDTES**



Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften 7./8. Mai 2016 in Seuzach

Rhythmische Gymnastik in Seuzach: Kurs auf die Schweizermeisterschaften 2016

Der Jugend-Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften bietet die Gelegenheit, Rhythmische Gymnastik auf höchstem Niveau, statt am Fernsehen, einmal live zu bewundern.

Rhythmische Gymnastik ist eine faszinierende Wettkampfsportart, die perfekte Körperbeherrschung mit grosser Beweglichkeit und Musikalität verbindet. In der Schweiz

wird Rhythmische Gymnastik seit 1973 betrieben; unser Land gehört heute zu den zehn besten Nationen der Welt.

Über 100 Gymnastinnen aus der ganzen Schweiz im Alter zwischen 8 und 14 Jahren treten am zweitägigen, vom Verein RG Winterthur-Weinland organisierten, Wettkampf Einzel und in Gruppen gegeneinander an, um sich für die Schweizermeisterschaften von Mitte Juni in Genf zu qualifizieren. In den Einzelkategorien P2 und P3 zeigen die Mädchen mit einer ein- bis eineinhalb Minuten dauernden Kür ihr Können – als Handgeräte dienen Seil, Reif, Ball, Keulen oder Band. In den Gruppenkategorien G1 und G2 mit jeweils fünf Gymnastinnen pro Gruppe wird neben der technischen Darbietung und dem künstlerischen Ausdruck jeder einzelnen Gymnastin die Synchronität der Gruppe bewertet.

Beim Verein RG Winterthur-Weinland trainieren 30 Mädchen aus der ganzen Region bis zu 14 Stunden pro Woche. Einige sind Mitglieder des regionalen Leistungszentrums in Uster und haben bereits nationale Auszeichnungen errungen.

Toll, dass dieses Jahr auch die



Gruppen G1 und G2 der RGWW dabei sind. Weitere Informationen über www.rgww.ch.

Simone Wirz



Bilder: zvg



NEU
SONNTAGS
GEÖFFNET!

Henggart | 052 316 17 07

Kleinandelfingen | 052 301 23 50

Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room
... immer eine gute Idee!

Eine Region – eine Bank.

Persönlich in Ihrer Nähe.



Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.



Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch

Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig

58 **EINGESANDTES**

Weinländer Musiktag
27. - 29. Mai 2016



**Hettlingen,
für Musik mit Herz**

**Weinländer Musiktage
in Hettlingen mit TRAUFFER
und The Noise Brothers**

Die Weinländer Musiktage finden dieses Jahr in Hettlingen statt. Am Freitag, 27. Mai 2016 öffnet die Bar und wir starten ins Festwochenende. In unserem Rolling-Event-Wagen steigt die Party.

Als besonderen Leckerbissen konnten wir den national erfolgreichen Alpentainer TRAUFFER gewinnen. Nach seinem mit Platin ausgezeichneten Album «Alpentainer» mit Hits wie «Müeh mit de Chüeh» oder «Brienzer Buurli» wartet nun sein neues Album «HEITEREFÄHNE» auf euch.

Live ist TRAUFFER ein Knaller, und das exklusiv am Samstag, 28. Mai 2016 in Hettlingen. Da reiht sich Ohrwurm an Ohrwurm. Schmunzeln, Lachen, Mitsingen, Tanzen und gute Stimmung sind Ansage. Dass TRAUFFER zu den wohl besten Entertainern des Landes gehört, wissen alle, die ihn kennen. Kein Wunder, waren 2014 fast alle Konzerte ausverkauft.

Bei TRAUFFER, da bleibt keine Hand unten, bei TRAUFFER wird mitgemacht. Nach der 2015er Live-Pause geht es 2016 wieder so richtig los.

Ebenfalls am Samstagabend wird euch die Partyband The Noise

Brothers mit ihren rockigen Coversongs unterhalten. Die Thurgauer Band spielte unter anderem schon am Jazz Festival in Montreux und an den Olympischen Winterspielen in Turin.

Am Sonntag, 28. Mai 2016 steht dann der traditionelle Weinländer Musiktag auf dem Programm. Als grosses Highlight muss hier sicherlich die Marschmusikparade durchs Dorf erwähnt werden. Ihr seht, für Unterhaltung ist gesorgt, seid mit dabei!

Tickets für den Samstagabend sind ab sofort im Vorverkauf unter www.weinlaender2016.ch buchbar und in folgenden Geschäften in Hettlingen für 36 Franken (Kinder bis 16 Jahre: 26 Franken) erhältlich: Velofino, Stationsstrasse 4 NVA Haarkult, Schaffhauserstr. 17 Lotus Kosmetik, Stationsstrasse 24

Wir freuen uns auf ein stimmungsgeladenes Fest mit Euch!

Eure Musikgesellschaft Hettlingen



HELPER/-INNEN GESUCHT!

Die Durchführung eines Grossanlasses wie der Weinländer Musiktag geht nicht ohne die aktive Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern über die Bühne. In den Bereichen Bau, Catering, Betreuung der Gastvereine und an vielen an-

deren Orten braucht es zahlreiche helfende Hände. Insgesamt sind wir auf die Unterstützung von rund 300 Freiwilligen angewiesen. Deshalb suchen wir auch DICH!

Hast du Interesse, zwischen dem 27. und 29. Mai 2016 vor oder hinter den Kulissen bei diesem Gross-

anlass mitzuhelfen? Unser Personalverantwortlicher freut sich schon jetzt auf deine Anmeldung und nimmt deine Einsatzwünsche gerne entgegen.

Albert Jucker
079 434 27 82
albert.jucker@gmx.ch



www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

60 VERANSTALTUNGSKALENDER

April		
Sa	16.04.	DTV/TV; Samstagstraining
Sa	16.04.	Ref. Kirche; Konzert Kirche Henggart *
Sa/So	16./17.04.	Ref. Kirche; Weekend JuKi
So	17.04.	DTV; Sonntagstraining
Di	19.04.	Primarschule; Gipfeltreff
Mi	20.04.	Schützenverein; 3. Freiwillige Uebung *
Do	21.04.	Primarschule; Gipfeltreff (Verschiebdatum)
Sa	23.04.	Röm.-kath. Kirche; Messe Kirche Henggart
Mo-Fr	25.–29.04.	FEG; Kinderwoche *
Mo-Fr	25.4.–06.05.	Primarschule; Schulferien
Di-Fr	26.–29.04.	Ref. Kirche; Konflager
Mai		
So	01.05.	FEG; Kinderwoche Abschlussgottesdienst *
Do	05.05.	Ref. Kirche; Auffahrt Gottesdienst *
Do	05.05.	Röm.-kath. Kirche; Messe Kirche Pfungen *
Fr	06.05.	Männerriege; Veloausfahrt
Sa	07.05.	Turnverein; Rangturnen Russikon *
Sa	07.05.	Theater Kanton Zürich; «Dinner für Spinner», Wylandhalle *
Di	10.05.	Elternverein; ElKi mit Hütedienst *
Mi	11.05.	Schützenverein; 2. Obligatorisch-Uebung, 4. Freiwillige Uebung *
Sa-Mo	14.–16.05.	FEG; Jungschar Pfingstlager *
Sa	14.05.	Röm.-kath. Kirche; Messe Kirche Henggart *
So	15.05.	Ref. Kirche/Kirchenchor; Pfingsten Gottesdienst *
Mi	18.05.	Schützenverein; Eidg. Feldschiessen, Vorschiessen, Kreis Flaachtal, Henggart *
Sa/So	21./22.05.	DTV/TV; Kant. Jugendsporttag, Henggart *
Sa	21.05.	Ref. Kirche; Fiire mit de Chliine *
So	22.05.	Brass Band; Vorbereitungskonzert Eidgenössisches, Ort noch nicht bekannt *
So	22.05.	Ref. Kirche; Gottesdienst mit 3.-Klass Unti *
Fr	27.05.	Samariterverein; Nothilfekurs *
Fr	27.05.	Schützenverein; Eidg. Feldschiessen, Kreis Flaachtal, in Henggart *
Fr-So	27.–29.05.	Turnverein; Turnfest Gampel, Wallis *
Sa	28.05.	Altpapier- und Kartonsammlung *
Sa	28.05.	Floorball Wyland: Unihockey BESJ Masters U13 in Thayngen *
Sa	28.05.	Samariterverein; Nothilfekurs *
Sa	28.05.	Schützenverein; Eidg. Feldschiessen, Kreis Flaachtal, in Henggart *
So	29.05.	Brass Band; Weinländer Musiktag Hettlingen *
So	29.05.	Ref. Kirche; 1. Konfirmation *
So	29.05.	Schützenverein; Eidg. Feldschiessen, Kreis Flaachtal, in Henggart *
Di	31.05.	Primarschule; Spiel- und Sporttag
Di	31.05.	Samariterverein; REA Grundkurs Teil 1 *
Juni		
Do	02.06.	Primarschule; Spiel- und Sporttag (Verschiebdatum)
Do	02.06.	Samariterverein; REA Grundkurs Teil 2 *

Fr	03.06.	Schützenverein; Sommerkreisschiessen, Kreis Flaachtal, in Flaach *
Sa/So	04./05.06.	DTV/TV; RMS Effretikon *
Sa	04.06.	FEG; Frauenfrühstück *
Sa/So	04./05.06.	Männerriege; RMS Effretikon *
So	05.06.	Abstimmung *
So	05.06.	Jodlerklub Tannhütte; 18. Jodlerzmorge *
So	05.06.	Ref. Kirche; 2. Konfirmation *
Mo	06.06.	Primarschule; Kindergarten Infoabend
Mi	08.06.	Gemeindeversammlung *
Fr-So	10.–12.06.	FTV; Bündner-Glarner Kantonaltturnfest *
Sa/So	11./12.06.	Brass Band; Eidgenössisches Musikfest in Montreux *
Sa/So	11./12.06.	Floorball Wyland: Unihockey BESJ Masters U16 in St. Gallen *
Sa	11.06.	Röm.-kath. Kirche; Firmung durch Generalvikar Dr. Josef Annen, Pfungen *
So	12.06.	Ref. Kirche; Taufsonntag *
So	12.06.	Röm.-kath. Kirche; Messe mit anschl. Kirchgemeindeversammlung, Pfungen *
Mi	15.06.	Schützenverein; 3. Obligatorisch-Uebung, 5. Freiwillige Uebung *
Fr	17.06.	Redaktionsschluss Henggarter Ziit
Sa/So	18./19.06.	DTV; Kantonaltturnfest Bern, Thun, Einzel *
Sa	18.06.	FEG; Henggi Cup: Fussballturnier für Schüler und Familien *
Sa	18.06.	Ref. Kirche; JuKi Projekt-Tag
Sa	18.06.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *
So	19.06.	Ref. Kirche; Gottesdienst mit JuKi *
So	19.06.	Turnveteranen; Kant. Veteranentag, Wetzikon
Mo	20.06.	Brass Band/Kirchenchor; Geburtstagsständli im Gemeindehaus *
Do	23.06.	Brass Band; Ständli in den Quartieren *
Fr-So	24.–26.06.	DTV; Kantonaltturnfest Bern, Thun, Verein*
Sa	25.06.	Schützenverein; Kantonschützenfest, Kanton Appenzell-Innerroden *
So	26.06.	Ref. Kirche; Gottesdienst im Altersheim Flaach *
Di	28.06.	Brass Band; Reservetermin Ständli *
Juli		
Fr-So	01.–03.07.	Jodlerklub Tannhütte; NOS Jodlerfest, Gossau SG *
Sa	02.07.	Schützenverein; Cup-Schiessen *
So	03.07.	Ref. Kirche; Taufsonntag *
Sa	09.07.	Brass Band; Serenade vor der Kirche *
So	10.07.	Mädchenriege/Jugendriege; Jugi-Weinlandturntag, Dägerlen *
So	10.07.	Ref. Kirche; Abendgottesdienst, Serenade Kirchenchor *
Mo	11.07.	Kirchenchor; Bräteln im Guggehürl
Sa	16.07.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *
Mo-Fr	18.07.–19.08	Primarschule; Schulferien

* = öffentliche Anlässe

Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratepreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Gestaltung und Realisation

Elisabeth Ganz
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Kurt Vigl (Fotos)

Gemeinderat

Angelika Müller
052 301 18 67

Schule

Robi Hofmann
052 301 32 69

Kirche

Yvonne Altorfer
052 316 43 50

Finanzen

Werner Breitschmid
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1100 Expl.

Druck

Padu Group AG
Seewadelstrasse 14
8444 Henggart

Redaktionsschluss

2/2016 17.06.2016, KW 24
Erscheint Kalenderwoche 28

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	052 317 57 57
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Jürg Zollikofer	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 319 33 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal, Dorf	Mo-Fr 08:00 - 12:00 Uhr	079 153 70 10
---	-------------------------	---------------

Tierärzte

• Dres. Föhn und Moser	Andelfingen	052 317 28 88
------------------------	-------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Montag – Freitag	08:00 – 11:00 Uhr	
Montagnachmittag	14:00 – 18:30 Uhr	

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag	07:30 – 09:30 Uhr	
Dienstag, Donnerstag und Freitag	07:30 – 09:30 Uhr	

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00 – 17:00/19:00 – 20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00 – 17:00 Uhr	

Post

im Volg-Laden

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	--------------------	---------------

